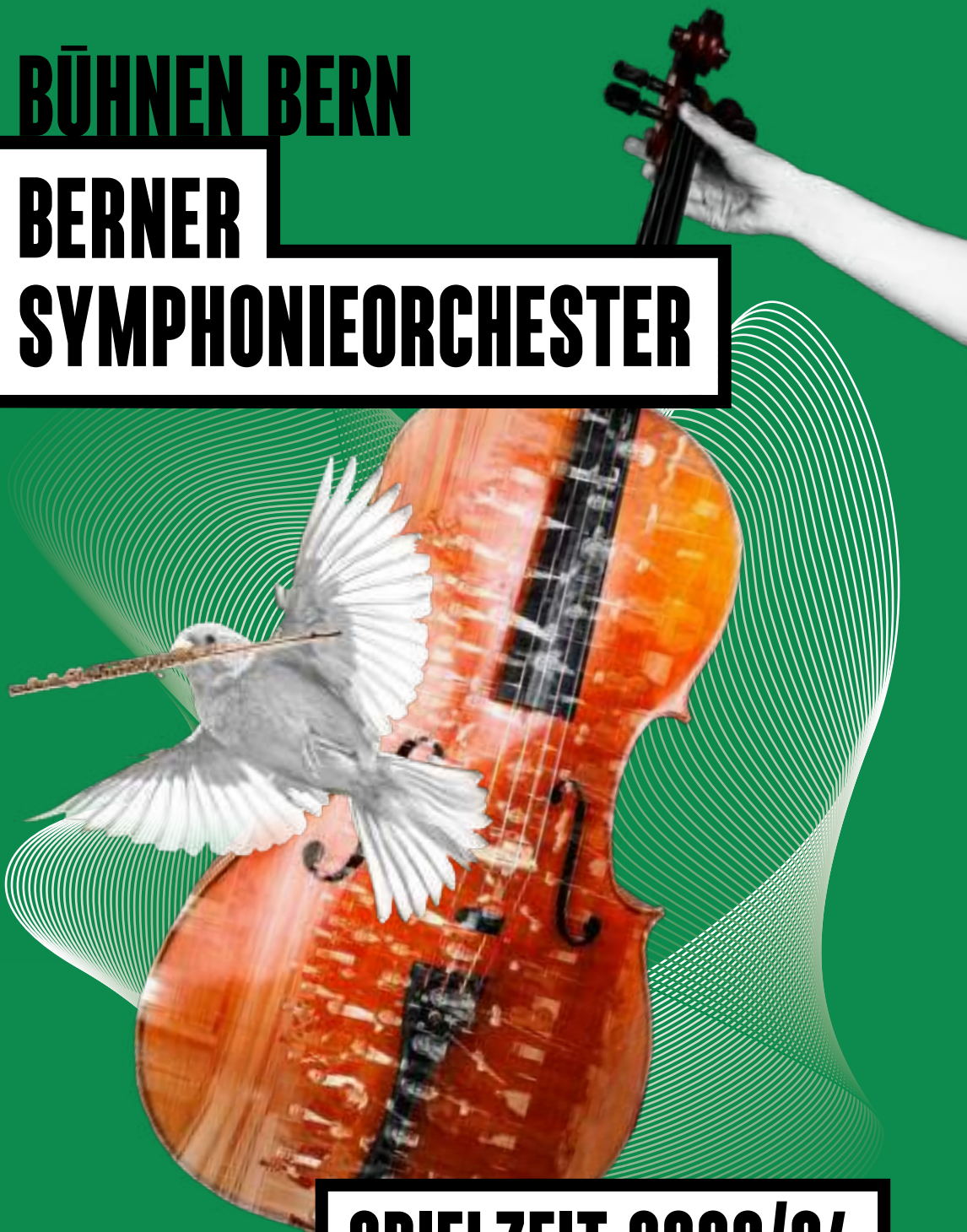


**BÜHNEN BERN**

**BERNER**

**SYMPHONIEORCHESTER**



**SPIELZEIT 2023/24**

## Subventionsgeber\*innen



## Förderer



**Kulturstiftung der  
Bürgergemeinde Bern**

## Sponsoren



**CSL Behring**  
Biotherapies for Life™

*die* **Mobilier**

**EY PARC**  
L ä s s t   S i e   s e h e n

**GVB** Kulturstiftung  
Fondation culturelle

**INSELGRUPPE**



**rüthy**

**teo jakob**

Einrichtung &  
Innenarchitektur

## Privates Engagement

**Anni Inäbnit**

**Elisabeth Marazzi**

**BÜHNEN BERN**

**BERNER**

**SYMPHONIEORCHESTER**



**... ZUM DINNER,  
SONNTAGSBRUNCH ODER  
ZUM ERSTEN DATE!**

**VIERTE WAND**

Nägeligasse 1a 3011 Bern | +41 (0)31 329 52 00  
viertewand.ch | willkommen@viertewand.ch

|    |                                                 |
|----|-------------------------------------------------|
| 4  | Begrüssung                                      |
| 6  | Konzertübersicht 2023/24                        |
| 11 | Symphonie- und Extrakonzerte                    |
| 47 | Chorkonzert, Musik Punkt 10,<br>Matineekonzerte |
| 55 | Kinder- und Familienangebote                    |
| 66 | Kammermusik Bern                                |
| 70 | Das Orchester                                   |
| 73 | Service, Sponsoring,<br>Freundeskreis           |
| 86 | Abonnemente                                     |
| 88 | Impressum                                       |

# Liebes Publikum

Ein klingendes Vorwort, Töne statt Buchstaben, das wäre dieser Broschüre angemessen. Denn in vielerlei Hinsicht gilt es, unserer Freude Ausdruck zu verleihen, und das könnte Musik doch viel besser als alle Worte:

Zunächst einmal ist es sehr schön, dass Sie nach der Pandemie wieder zu uns zurückgekehrt sind und so zahlreich unsere Konzerte besuchen. Sie haben uns mit Ihrer Treue, Ihrer gespannten Aufmerksamkeit und Ihrer Leidenschaft für unser Orchester und unser Spiel inspiriert, beflügelt, und Sie haben uns Kraft geschenkt für unsere Arbeit – dafür möchten wir uns als erstes von Herzen bedanken.

Freude empfinden wir dann auch der Zukunft gegenüber: Ab der kommenden Saison 2023/24 konnten wir den Ausnahmekünstler James Conlon als Ersten Gastdirigenten gewinnen. Er wird nicht nur das Openair-Konzert auf dem Bundesplatz und die zwei Neujahrskonzerte dirigieren, sondern auch zwei unserer doppelt geführten Symphoniekonzerte.

Dennoch sind wir auch im kommenden Jahr noch ein Orchester, das Wert darauf legt, neue Bekanntschaften zu machen und zu pflegen, neue Partnerschaften einzugehen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Des Öfteren wird die Frage an uns herangetragen, wann ein neuer Chefdirigent oder eine neue Chefdirigentin dem BSO voranstehen wird. Das wird zum richtigen Zeitpunkt gewiss wieder der Fall sein. Vielleicht schon bald. Doch für die kommende Saison haben wir uns noch ganz bewusst für diese Vielfalt an inspirierenden neuen Begegnungen und die damit einhergehenden bereichernden Erfahrungen entschieden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diese wichtige Zeit intensiv erleben.

Es kommen dementsprechend eine handverlesene Zahl an Dirigentinnen und Dirigenten zu uns, die wir unbedingt kennenlernen oder denen wir dringend wiederbegegnen möchten. Bei unseren 12 Abonnementskonzerten sind dies Vasily Petrenko, Enrique Mazzola, Jaap van Zweden, James Conlon, Dalia Stasevska, Han-Na Chang, Nicholas Carter, Tabita Berglund, Alexander Soddy, Krzysztof Urbński und Mario Venzago; eine Liste, die ihresgleichen sucht.

Auch was die Solisten und Solistinnen angeht, erwarten Sie wieder hochbegabte Künstler\*innen – von jungen, aufstrebenden Talenten bis zu den absoluten Superstars der Klassikszene. Und was das Klavier betrifft, könnte mit den Schwestern Labèque, Hélène Grimaud, Nikolai Lugansky, Jean-Yves Thibaudet, Alice Sara Ott und Xavier Perianes geradezu von einer prachtvollen Festival-Saison die Rede sein.

Die Stückauswahl soll Sie erneut durch ein breitgefächertes Programm begeistern, das neben dem Kernrepertoire auch Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts umfasst und nicht ausser Acht lässt, dass einige der schönsten Werke von Frauen komponiert wurden. Zudem begleitet uns die Nummer Fünf als magische Zahl durch die gesamte Spielzeit: Was hat es damit auf sich, dass im Lebenswerk der grossen Komponisten gerade die fünfte Symphonie so oft ein genialer Wurf ist? Dem versuchen wir bei Sibelius, Mahler, Schubert, Tschaikowsky, Schostakowitsch, Beethoven, Vaughan Williams und Mendelssohn auf die Schliche zu kommen.

Verweisen wollen wir auch auf unsere interessanten Sonderprojekte: auf die Schweizer Erstaufführung von Joachim Raffs Oper *Samson* unter der Leitung von Philippe Bach im Stadttheater, auf einen Abend voll unterhaltsamer Filmmusik unter dem Dirigat der aufsehenerregenden jungen Dirigentin Izabelė Jankauskaitė oder auf die Fortsetzung unserer Serie *Über ds Chrüz* mit dem Berner Akkordeonisten Mario Batkovic.

Dafür, dass das Berner Symphonieorchester von Stadt, Kanton und Regionalkonferenz wesentlich mitfinanziert wird, möchten wir bei dieser Gelegenheit unseren Dank aussprechen, ebenso wie für die Unterstützung der Berner Burgergemeinde, der Mobiliar Versicherung und aller Förderer.

Kommen Sie also auch in der Saison 2023/24 wieder häufig und zahlreich zu uns und lauschen Sie dem BSO bei der Sprache, die es seit 1877 fliessend beherrscht! Das wäre uns, einmal mehr, eine grosse Freude!

In diesem Sinne, im Namen der über 100 Musiker\*innen des Berner Symphonieorchesters,

Ihr  
Florian Scholz

# Konzert- übersicht 2023/24

 = Kinder

**E** = Einführung

|                                                      |                                                                                                             |                                                                                        |                              |       |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------|
| Sa<br><b>26.08.23</b><br>20:30                       | Extrakonzert<br><b>Openair-Konzert</b><br>James Conlon                                                      |                                                                                        | Bundesplatz                  | S. 12 |
| Fr<br><b>08.09.23</b><br>19:30                       | Extrakonzert<br><b>Samson</b><br>Philippe Bach                                                              | <b>E</b>                                                                               | Stadttheater                 | S. 14 |
| So<br><b>10.09.23</b><br>14:30                       | 1. Familienkonzert<br><b>Der Josa mit der Zauberfiedel</b><br>Nach dem gleichnamigen Märchen<br>von Janosch |  6+ | Vidmar 1                     | S. 56 |
| Do/Fr<br><b>21.09.23</b><br><b>22.09.23</b><br>19:30 | 1. Symphoniekonzert<br><b>Die Schwäne des Sibelius</b><br>Vasily Petrenko  <br>Katia und Marielle Labèque   | <b>E</b>                                                                               | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 16 |
| Do/Fr<br><b>19.10.23</b><br><b>20.10.23</b><br>19:30 | 2. Symphoniekonzert<br><b>Wer mit dem Wolferl tanzt</b><br>Enrique Mazzola   Hélène Grimaud                 | <b>E</b>                                                                               | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 18 |
| Fr/Sa<br><b>10.11.23</b><br><b>11.11.23</b><br>19:30 | 3. Symphoniekonzert<br><b>Auf Wolke sieben</b><br>Jaap van Zweden   N.N.                                    | <b>E</b>                                                                               | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 20 |



|                                                      |                                                                                                                     |                                                                                        |                              |       |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------|
| Do/Fr<br><b>23.11.23</b><br><b>24.11.23</b><br>19:30 | Extrakonzert<br><b>Hollywood in Bern</b><br>Izabelė Jankauskaitė                                                    |                                                                                        | Stadttheater                 | S. 22 |
| So<br><b>03.12.23</b><br>11:00                       | 2. Familienkonzert<br><b>Franz-Ferdinand will tanzen</b><br>Nach dem gleichnamigen Bilderbuch<br>von Marcus Pfister |  6+   | Vidmar 1                     | S. 57 |
| Do/Fr<br><b>07.12.23</b><br><b>08.12.23</b><br>19:30 | 4. Symphoniekonzert<br><b>Eroica!</b><br>James Conlon                                                               | E                                                                                      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 24 |
| Do/Fr<br><b>21.12.23</b><br><b>22.12.23</b><br>19:30 | 5. Symphoniekonzert<br><b>Also sprach Zarathustra</b><br>Dalia Stasevska   Stephen Waarts                           | E                                                                                      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 26 |
| Mo/Di<br><b>01.01.24</b><br><b>02.01.24</b><br>17:00 | Extrakonzert<br><b>Neujahrskonzert</b><br>James Conlon                                                              |                                                                                        | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 28 |
| So<br><b>28.01.24</b><br>14:30                       | 3. Familienkonzert<br><b>Der Karneval der Tiere</b><br>Grosse zoologische Phantasie von<br>Camille Saint-Saëns      |  6+ | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 58 |
| Do/Fr<br><b>01.02.24</b><br><b>02.02.24</b><br>19:30 | 6. Symphoniekonzert<br><b>Ta-Ta-Ta-Taaaa</b><br>Han-Na Chang   Gautier Capuçon                                      | E                                                                                      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 30 |
| Do/Fr<br><b>29.02.24</b><br><b>01.03.24</b><br>19:30 | 7. Symphoniekonzert<br><b>Chopins Nachtmusik</b><br>Nicholas Carter   Nikolai Lugansky                              | E                                                                                      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 32 |
| Do/Fr<br><b>14.03.24</b><br><b>15.03.24</b><br>19:30 | 8. Symphoniekonzert<br><b>Mit Debussy am Meer</b><br>Tabita Berglund   Jean-Yves Thibaudet                          | E                                                                                      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 34 |

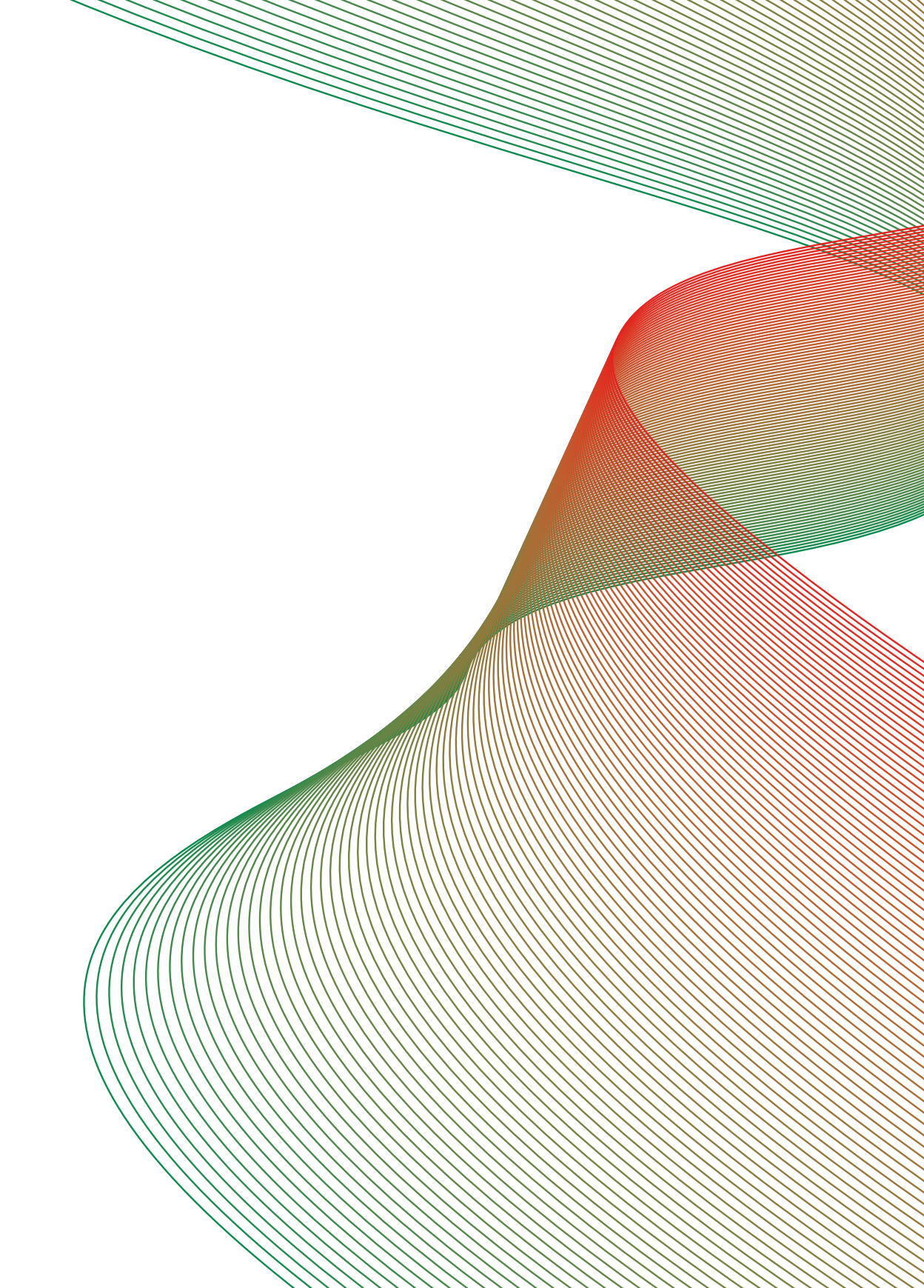
|                                                      |                                                                                                     |      |                              |       |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------|-------|
| Do/Fr<br><b>18.04.24</b><br><b>19.04.24</b><br>19:30 | 9. Symphoniekonzert<br><b>Tschaikowskys Schicksalsmelodie</b><br>Alexander Soddy   Regula Mühlemann | E    | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 36 |
| Fr/Sa<br><b>10.05.24</b><br><b>11.05.24</b><br>20:00 | Extrakonzert<br><b>Über ds Chrüz</b><br>Mario Batkovic                                              |      | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 38 |
| Sa<br><b>25.05.24</b><br>18:00                       | 4. Familienkonzert<br><b>Der Feuervogel</b><br>Nach dem Ballett von Igor Strawinsky                 | 😊 8+ | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 59 |
| Do/Fr<br><b>30.05.24</b><br><b>31.05.24</b><br>19:30 | 10. Symphoniekonzert<br><b>Mussorgskys Bilderwelten</b><br>Krzysztof Urbanski   Alice Sara Ott      | E    | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 40 |
| Do/Fr<br><b>13.06.24</b><br><b>14.06.24</b><br>19:30 | 11. Symphoniekonzert<br><b>Gipfel der Romantik</b><br>Mario Venzago   Anna Naomi Schultsz           | E    | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 42 |
| Do/Fr<br><b>27.06.24</b><br><b>28.06.24</b><br>19:30 | 12. Symphoniekonzert<br><b>Schostakowitschs doppelter Boden</b><br>James Conlon   Javier Perianes   | E    | Casino Bern,<br>Grosser Saal | S. 44 |

# Das BSO spielt auch ...



|                       |                                                                                                  |                                                                                               |              |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| So<br><b>10.09.23</b> | <b>Die Zauberflöte</b><br>Oper von Wolfgang Amadeus Mozart                                       | WA                                                                                            | Stadttheater |
| Sa<br><b>14.10.23</b> | <b>Anatomy of Emotions</b><br>Tanzstücke von Mauro Astolfi,<br>Etienne Bécharde und Rima Pipoyan | UA                                                                                            | Stadttheater |
| So<br><b>15.10.23</b> | <b>Tosca</b><br>Oper von Giacomo Puccini                                                         |                                                                                               | Stadttheater |
| So<br><b>05.11.23</b> | <b>Roméo et Juliette</b><br>Oper von Charles Gounod                                              |                                                                                               | Stadttheater |
| Sa<br><b>20.01.24</b> | <b>Jenůfa</b><br>Oper von Leoš Janáček                                                           |                                                                                               | Stadttheater |
| Fr<br><b>08.03.24</b> | <b>Spring doch</b><br>Kinderoper von Gordon Kampe /<br>Andri Beyeler                             | SEA<br> 8+ | Vidmar 1     |
| Sa<br><b>09.03.24</b> | <b>La Cage aux Folles</b><br>Musical von Jerry Herman                                            |                                                                                               | Stadttheater |
| So<br><b>14.04.24</b> | <b>Siegfried</b><br>Oper von Richard Wagner                                                      |                                                                                               | Stadttheater |
| Sa<br><b>04.05.24</b> | <b>Die Entführung aus dem Serail</b><br>Oper von Wolfgang Amadeus Mozart                         |                                                                                               | Stadttheater |

Das gesamte Saisonprogramm 2023/24 der Oper Bern, des Schauspiels Bern und von Bern Ballett finden Sie in einem separaten Spielzeitheft.





# **Sym- phonie- und Extra- konzerte**

Openair-Konzert auf dem Bundesplatz



# OPENAIR-KONZERT AUF DEM BUNDESPLATZ

James Conlon | Ensemblemitglieder  
der Oper Bern & Gäste



→ **Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**

Ouvertüre und Arien aus *Die Zauberflöte* KV 620 (1791)

→ **Gioachino Rossini (1792 – 1868)**

Ouvertüre zu *Guillaume Tell* (1829)

→ **Alexander Borodin (1833 – 1887)**

«Polowetzer Tänze» aus *Fürst Igor* (1887/88)

→ **Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**

Ouvertüre und Arien aus *Die Entführung aus dem Serail* KV 384 (1782)

Zum Auftakt der neuen Saison 2023/24 verwandelt sich der Bundesplatz in eine der wohl schönsten Openair-Konzertbühnen der Schweiz. Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern der Oper sowie Gästen präsentiert das Berner Symphonieorchester bei seinem Openair-Konzert Höhepunkte aus Oper und Konzert und nimmt uns mit auf eine musikalische Reise. Dabei tauchen wir ein in die magische Welt von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper *Die Zauberflöte*, machen mit Mozarts Singspiel *Die Entführung aus dem Serail* einen Abstecher in die Türkei, erleben aus Alexander Borodins Oper *Fürst Igor* die Polowetzer Tänze der asiatischen Steppe – um mit der Ouvertüre zu Gioachino Rossinis Freiheitsoper *Guillaume Tell* wieder mitten in der Schweiz zu landen. Am Pult steht einer der weltweit profiliertesten Dirigenten: James Conlon. Der langjährige Chefdirigent der Pariser Oper ist derzeit u. a. Musikdirektor der Los Angeles Opera und ständiger Gast an der New Yorker Metropolitan Opera. Mit mehreren umjubelten Symphoniekonzerten hat Conlon zuletzt auch in Bern sein Publikum begeistert.

Sa

**26.08.2023**

20:30

Bundesplatz

*Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Casino Bern statt.*

**James Conlon**  
Dirigent



**Eintritt  
frei**

Wir danken der  
Hauptsponsorin des  
Openair-Konzerts:

**die Mobiliar**

Samson

# SAMSON

Schweizer Erstaufführung  
des Musikdramas von  
Joachim Raff





→ **Joachim Raff (1822 – 1882)**

*Samson*, musikalisches Trauerspiel in fünf Aufzügen,  
Text vom Komponisten (WoO 20) (1851 – 57)

Der 1822 in Lachen SZ geborene Komponist Joachim Raff liess sich als Sekretär von Franz Liszt ab 1850 in Weimar nieder und wagte sich nach einer intensiven Beschäftigung mit Wagners *Lohengrin* und dessen Zürcher Kunstschriften an die Komposition seines eigenen Musikdramas: Sich auf historische Quellen berufend, verfasste er das Libretto zur alttestamentarisch inspirierten Samson-Legende gleich selbst und begann ab 1854 mit der Komposition. Die fünftaktige Oper mit ihren sechs Hauptrollen, einem gewichtigen Chorpart und grosser Orchesterbesetzung inklusive Bühnenmusik gilt als Sensation (nicht nur) für die Schweizer Musikgeschichte! Leider wurde das Werk zu Rapps Lebzeiten nicht uraufgeführt: Besetzungsprobleme, Intendanzwechsel und (besonders tragisch) der frühe Tod des von der Hauptrolle begeisterten Tristan-Tenors Ludwig Schnorr von Carolsfeld entmutigten Raff – das Werk verschwand in der Schublade. Die Bühnen Bern erwecken diese aufregende Partitur gemeinsam mit dem Dirigenten Philippe Bach und internationalen Solist\*innen zum ersten Mal nach 170 Jahren in Rapps Heimat zum Leben. Die konzertante Schweizer Erstaufführung erfolgt nach der vorgängigen Studioaufnahme des Werks für eine Weltersteinspielung beim Berner Label Schweizer Fonogramm.

Fr  
**08.09.2023**  
19:30

Stadttheater

**Philippe Bach**  
Dirigent

**Magnus Vigilius**  
Samson

**Olena Tokar**  
Delilah

**Christian Immler**  
Oberpriester

**Michael Weinius**  
Micha

**Thomas E. Bauer**  
Abimelech

**Mirjam Fässler**  
Oberpriesterin

**Chor der Bühnen Bern**

**Konzerteinführung**

Severin Kolb & Res Marty  
Joachim-Raff-Gesellschaft  
Lachen

Fr **08.09.23** 18:30

Stadttheater, Foyer

Kooperation mit





# **DIE SCHWÄNE DES SIBELIUS**

**Vasily Petrenko  
Katia und Marielle Labèque**

## 1. Symphoniekonzert

### → **Sergej Prokofjew (1891 – 1953)**

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 («Symphonie classique»)  
(1916/17) (15')

### → **Bohuslav Martinů (1890 – 1959)**

Konzert für zwei Klaviere und Orchester H292 (1943) (25')

### → **Jean Sibelius (1865 – 1957)**

Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82 (1915 rev. 1916, 1919) (35')

Seit über fünf Jahrzehnten gehören Katia und Marielle Labèque zu den weltweit führenden Klavierduos. In Bern widmen sich die beiden Schwestern dem Konzert für zwei Klaviere des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů. Dieses Werk, bei dem der Komponist laut dessen Biograph Frank Rybka «die beiden Klaviere wie sich duellierende Kampfflugzeuge» verwendet, entstand während des Zweiten Weltkriegs in Martinůs Exil in den USA. Auch die anderen beiden Werke auf dem Programm entstammen politisch turbulenten Zeiten: Während Sergej Prokofjew mit seiner «Symphonie classique» mitten im Russischen Revolutionsjahr 1917 einen nostalgischen Blick zurück in die Musikgeschichte wirft und sich stilistisch an Joseph Haydn orientiert, schöpft Jean Sibelius seine Kraft beim Komponieren während des Ersten Weltkriegs aus der Natur. So soll ihn ein Schwarm von 16 Schwänen 1915 zu einem seiner berühmtesten Themen in der fünften Symphonie inspiriert haben. Die musikalische Leitung des Konzerts liegt in den Händen des russischen Dirigenten Vasily Petrenko, u. a. Musikdirektor des Royal Philharmonic Orchestra in London.

Do

**21.09.2023**

19:30

Fr

**22.09.2023**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert A

**Vasily Petrenko**

Dirigent

**Katia und Marielle Labèque**  
Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **21.09.23** 18:30

Fr **22.09.23** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois



Wer mit dem Wolferl tanzt



# WER MIT DEM WOLFERL TANZT

Enrique Mazzola  
Hélène Grimaud

## 2. Symphoniekonzert

### → Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466 (1785) (32')

### → Gustav Mahler (1860 – 1911)

Symphonie Nr. 5 cis-Moll (1901 – 04, rev. 1911) (75')

Hélène Grimaud hat gleich mehrere Begabungen: Als Pianistin ist sie auf allen grossen Konzertpodien der Welt zu Hause und hat es mit ihren preisgekrönten CD-Einspielungen bis in die Charts geschafft. Daneben ist sie Bestsellerautorin, Menschenrechtsaktivistin und nicht zuletzt Gründerin des Wolf Conservation Center in New York, das sich der Zucht und dem Schutz von Wölfen widmet. Zu einem «Wolferl» jedoch pflegt Grimaud eine ganz besondere Beziehung: zu Wolfgang Amadeus Mozart! Dessen Klavierkonzert KV 466 ist das erste von nur zwei (aus über zwanzig!) Klavierkonzerten, das Mozart in Moll komponiert hat. In seiner emotionalen Tiefe und Abkehr von gängigen Unterhaltungsidealen gilt es als ein Wendepunkt in Mozarts Schaffen und übte auf nachfolgende Komponist\*innen wie etwa Beethoven grossen Einfluss aus. Wie Mozart war auch Gustav Mahler seiner Zeit oft voraus. Mit Mahlers fünfter Symphonie und ihrem Spiel mit emotionalen Gegensätzen konnte das Publikum seinerzeit wenig anfangen, sodass Mahler verzweifelt schrieb: «Die Fünfte ist ein verfluchtes Werk. Niemand capiert sie.» Heute gilt die Fünfte als Mahlers wohl populärste Symphonie, nicht zuletzt dank der Verwendung des Adagietto-Satzes in Luchino Viscontis Film *Tot in Venedig*. Enrique Mazzola, u. a. Musikdirektor der Lyric Opera Chicago und in Bern bereits mehrfach umjubelter Gast, kehrt mit dem 2. Symphoniekonzert in die Bundesstadt zurück!

Do

**19.10.2023**

19:30

Fr

**20.10.2023**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert B

**Enrique Mazzola**

Dirigent

**Hélène Grimaud**

Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **19.10.23** 18:30

Fr **20.10.23** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Der Auftritt von Hélène Grimaud wird freundlicherweise ermöglicht durch die **Kulturstiftung der Burgergemeinde Bern.**





Auf Wolke sieben



# AUF WOLKE SIEBEN

Jaap van Zweden

### 3. Symphoniekonzert

#### → Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92 (1811/12) (45')

Die weiteren Werke des Programms werden noch bekannt gegeben.

Ludwig van Beethoven bezeichnete seine siebte Symphonie als «eines der glücklichsten Produkte meiner schwachen Kräfte». Uraufgeführt wurde das Werk 1813 im Rahmen eines Benefizkonzerts für Kriegsversehrte – wenige Monate nach der dreitägigen Leipziger Völkerschlacht gegen die Truppen Napoleons, mit ihren schätzungsweise 100.000 Toten. Beethovens Siebte ist ein epochales Werk, bei dem Freud und Leid nah beieinander liegen und bei dem die Freude doch das letzte Wort behält. Denn: Beethoven feiert in seiner Siebten eine «Orgie des Rhythmus» (Romain Rolland) und beschliesst die Symphonie mit einem mitreissenden, ungebändigten Freudentanz. Beethovens Siebte steht im Zentrum eines ganz besonderen Symphoniekonzerts, das vom international gefeierten Pultstar Jaap van Zweden, zuletzt Chefdirigent der New Yorker Philharmoniker, geleitet wird. Das Konzert wird einige Überraschungen bereithalten, über die vorab nur soviel gesagt sei: Man könnte sich beim Hören glatt im siebten Himmel wähnen ...

Fr

**10.11.2023**

19:30

Sa

**11.11.2023**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert A

**Jaap van Zweden**

Dirigent

**N.N.**

Solist\*in

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Fr **10.11.23** 18:30

Sa **11.11.23** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Unter dem Patronat des  
**Club BSO**





Hollywood in Bern



# HOLLYWOOD IN BERN

Izabelė Jankauskaitė

- **Richard Strauss (1864 – 1949)**  
Einleitung aus *Also sprach Zarathustra* (02')
- **John Williams (\*1932)**  
Main Title aus *Star Wars* (06')
- **Bernard Herrmann (1911 – 1975)**  
Prelude & Rooftop aus *Vertigo* (05')
- **Edvard Grieg (1843 – 1907)**  
In der Halle des Bergkönigs aus *Peer Gynt* (03')
- **John Barry (1933 – 2011)**  
Theme aus *Out of Africa* (03')
- **John Williams (\*1932)**  
Theme aus *Jurassic Park* (06')
- **Gabriel Fauré (1845 – 1924)**  
Pavane (05')
- **Nino Rota (1911 – 1979)**  
Carlotta's Galop aus *8 ½* (03')
- **John Williams (\*1932)**  
*Harry Potter and the Sorcerer's Stone* – Suite for Orchestra (18')
- **Richard Wagner (1813 – 1883)**  
Walkürenritt (06')
- **Lalo Schifrin (\*1932)**  
Theme aus *Mission Impossible* (01')
- **John Barry (1933 – 2011)**  
Theme aus *James Bond* (02')
- **Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**  
Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467, II. Satz (Andante) (08')
- **Bernard Herrmann (1911 – 1975)**  
Ouvertüre aus *North by Northwest* (03')
- **Elmer Bernstein (1922 – 2004)**  
Theme aus *To Kill a Mockingbird* (06')
- **Danny Elfman (\*1953)**  
Theme aus *Spider-Man* (03')
- **John Williams (\*1932)**  
Theme aus *Schindler's List*, für Solovioline und Orchester (05')  
End Credits aus *E.T., the Extra-Terrestrial* (04')
- **Max Steiner (1888 – 1971)**  
Tara's Theme aus *Gone With the Wind* (04')

Do  
**23.11.2023**  
19:30

Fr  
**24.11.2023**  
19:30

Stadttheater

**Izabelė Jankauskaitė**  
Dirigentin

Uuuund ... Action! Ein Hauch von Hollywood weht durch das Stadttheater Bern, wenn wir eine Kunstform hochleben lassen, die allzu oft im abgedunkelten Kinosaal verborgen bleibt: die Filmmusik. Was aber wäre die Traumfabrik ohne Musik? Höchste Zeit, die grosse Bandbreite der Filmmusik in einem abwechslungsreichen Konzert für die ganze Familie zu zelebrieren! Kompositionen aus Filmklassikern wie *Vom Winde verweht* oder Hitchcocks *Vertigo* sind dabei ebenso vertreten wie Werke aus der Feder von John Williams zu Blockbustern wie *E.T.*, *Harry Potter*, *Star Wars*, *Jurassic Park* oder *Schindlers Liste*. Aber auch Werke aus dem klassischen Konzertrepertoire von Mozart bis Wagner gehören zur Filmmusikgeschichte, da sie im Kino zu ganz neuer Bedeutung gefunden haben. Das Berner Symphonieorchester wird auf seiner musikalischen Spurensuche durch die Welt des Kinos von einer der ganz grossen Nachwuchshoffnungen am Pult geleitet: der litauischen Dirigentin Izabelė Jankauskaitė, derzeit Assistentin von Paavo Järvi beim Tonhalle-Orchester Zürich.

Eroica!



**EROICA!**

James Conlon

## 4. Symphoniekonzert

### → Franz Schubert (1797 – 1828)

Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485 (1816) (27')

### → Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 («Eroica») (1802/03) (50')

Für Beethoven war es eine herbe Enttäuschung: 1804 krönte sich Napoleon selbst zum Kaiser Frankreichs. Beethoven hatte zuvor grosse Hoffnungen in «Buonaparte» und dessen Einsatz für Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit gesetzt, wollte ihm gar seine «Eroica» widmen und diese «Buonaparte» taufen. Nun aber entfernte Beethoven enttäuscht alle Spuren seines «Helden» von der Partitur. Der Held des jungen Franz Schubert hiess indes Mozart. So notierte der erst 19-jährige Komponist in sein Tagebuch: «O Mozart, unsterblicher Mozart, wie viele o wie unendlich viele wohltätige Abdrücke eines lichten bessern Lebens hast du in unsere Seelen geprägt.» Der unbeschwert heiteren Symphonie Nr. 5, die Schubert kurze Zeit später zu komponieren begann, hört man diese Bewunderung an, obgleich Schubert schon hier eine ganz eigene musikalische Handschrift erkennen lässt. Erneut ist James Conlon, u. a. Musikdirektor der Los Angeles Opera, zu Gast in Bern.

Do

**07.12.2023**

19:30

Fr

**08.12.2023**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert

Kleines Abo Konzert B

**James Conlon**

Dirigent

### Konzerteinführung

Pavel B. Jiracek

Do **07.12.23** 18:30

Fr **08.12.23** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois



Also sprach Zarathustra



# **ALSO SPRACH ZARATHUSTRA**

**Dalia Stasevska  
Stephen Waarts**

## 5. Symphoniekonzert

### → Gustav Mahler (1860 – 1911)

Suite aus den Orchesterwerken von Johann Sebastian Bach (1909) (20')

### → Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219 (1775) (30')

### → Richard Strauss (1864 – 1949)

Also sprach Zarathustra, Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche, op. 30 (1896) (35')

Mit einem bombastischen Sonnenaufgang, einem auskomponierten Sieg des Lichts über die Finsternis, beginnt Richard Strauss' Tondichtung *Also sprach Zarathustra* nach dem gleichnamigen Werk von Friedrich Nietzsche. In dessen Zentrum steht Nietzsches hoffnungsfrohe Idee der «ewigen Wiederkunft». Eine Wiederkunft erlebten auch die Orchestersuiten von Johann Sebastian Bach in einer Bearbeitung von Gustav Mahler. Letzterer war ab 1909 Chefdirigent der New Yorker Philharmoniker und veranstaltete in diesem Zusammenhang mehrere «Historical Concerts», bei denen er dem New Yorker Publikum historische Werke vorstellte – so im Winter 1909 auch die Bach-Suite, die Mahler mit üppigen Klangfarben und einem Schuss Wien anreicherte. Mitten im Winter erlebte 1775 auch Mozarts letztes von insgesamt fünf Violinkonzerten seine Uraufführung in Salzburg – und sorgte insbesondere mit dem «alla turca»-Charakter des Finalsatzes für Aufmerksamkeit. Zum ersten Mal in Bern: Die international gefeierte Dirigentin Dalia Stasevska, u. a. Chefdirigentin des Lahti Symphonieorchesters und künstlerische Leiterin des Internationalen Sibelius Festivals, sowie der Geiger Stephen Waarts, u. a. Erster Preisträger beim Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerb.

Do  
**21.12.2023**  
19:30

Fr  
**22.12.2023**  
19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert A

**Dalia Stasevska**  
Dirigentin  
**Stephen Waarts**  
Violine

**Konzerteinführung**  
Pavel B. Jiracek

Do **21.12.23** 18:30

Fr **22.12.23** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Förderkonzert

**CSL Behring**





Neujahrskonzert



# NEUJAHRSKONZERT

James Conlon



→ **Otto Nicolai (1810 – 1849)**

Ouvertüre aus *Die lustigen Weiber von Windsor* (1848) (09')

→ **Carl Maria von Weber (1786 – 1826)**

Ouvertüre zu *Oberon* (1826) (10')

→ **Antonín Dvořák (1841 – 1904)**

Aus: Slawische Tänze op. 72 (1886)

Nr. 1 in H-Dur, Allegro vivace (Odzemek) (05')

Nr. 2 in e-Moll, Allegretto grazioso (Dumka) (06')

Nr. 7 in C-Dur, Allegro vivace (Kolo) (04')

→ **Johann Strauss (1825 – 1899)**

Ouvertüre zu *Die Fledermaus* (1874) (08')

Frühlingsstimmen op. 410 (1883) (07')

Kaiser-Walzer op. 437 (1889) (12')

Unter Donner und Blitz op. 324 (1867) (03')

Tritsch-Tratsch-Polka op. 214 (1858) (03')

Beginnen Sie das neue Jahr 2024 mit dem Berner Symphonieorchester! Mit Werken aus der Feder des Operettenkönigs Johann Strauss blicken wir im Neujahrskonzert heiter und beschwingt in die Walzerstadt Wien. Doch nicht nur in der Donaumetropole geht es lustig zu: Mit Otto Nicolai (einst Gründer der Wiener Philharmoniker!) besuchen wir *Die lustigen Weiber von Windsor*, folgen Carl Maria von Weber ins zauberhafte Märchenland des Elfenkönigs Oberon und lassen mit Dvořáks *Slawischen Tänzen* Frühlingsgefühle aufkommen. Eine musikalische Reise voller Überraschungen, die Kraft tanken lässt für alle Herausforderungen des neuen Jahres! Am Pult: Unser Erster Gastdirigent James Conlon. Prosit Neujahr!

Mo

**01.01.2024**

17:00

Di

**02.01.2024**

17:00

Casino Bern, Grosser Saal

**James Conlon**

Dirigent

Ta-Ta-Ta-Taaaa



# TA-TA-TA-TAAAA

Han-Na Chang  
Gautier Capuçon

## 6. Symphoniekonzert

### → Michael Wertmüller (\*1966)

The Blade Dancer (2020) (09')

### → Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104  
(1894/95) (40')

### → Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67 (1803 – 08) (30')

Wer klopft denn da? Das ikonische Pochen zu Beginn der fünften Symphonie von Ludwig van Beethoven lässt viel Raum für Spekulation – und hat dem Werk den populären Beinamen «Schicksalssymphonie» beschert. Eine ähnliche rhythmische Prägnanz zeichnet *The Blade Dancer* des aus Thun stammenden Komponisten und Schlagzeugers Michael Wertmüller aus, der u. a. an der Berner Swiss Jazz School studierte. Wertmüllers Musik ist ein rauschhafter Mix aus Zwölftonmusik, Blues, Jazz und Heavy Metal – wie geschaffen für die energiegeladene Dirigentin Han-Na Chang, u. a. künstlerische Leiterin und Chefdirigentin des Trondheim Symphonieorkester, deren Karriere einst als international gefeierte Cellistin begann. Nicht sehr charmant äusserte sich Antonín Dvořák einst über das Cello: «Ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt.» Trotzdem schuf Dvořák während eines dreijährigen USA-Aufenthaltes mit seinem Cellokonzert eines der zentralen Werke für das Instrument – in Bern interpretiert vom französischen Superstar Gautier Capuçon.

Do

**01.02.2024**

19:30

Fr

**02.02.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert

Kleines Abo Konzert B

**Han-Na Chang**

Dirigentin

**Gautier Capuçon**

Violoncello

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **01.02.24** 18:30

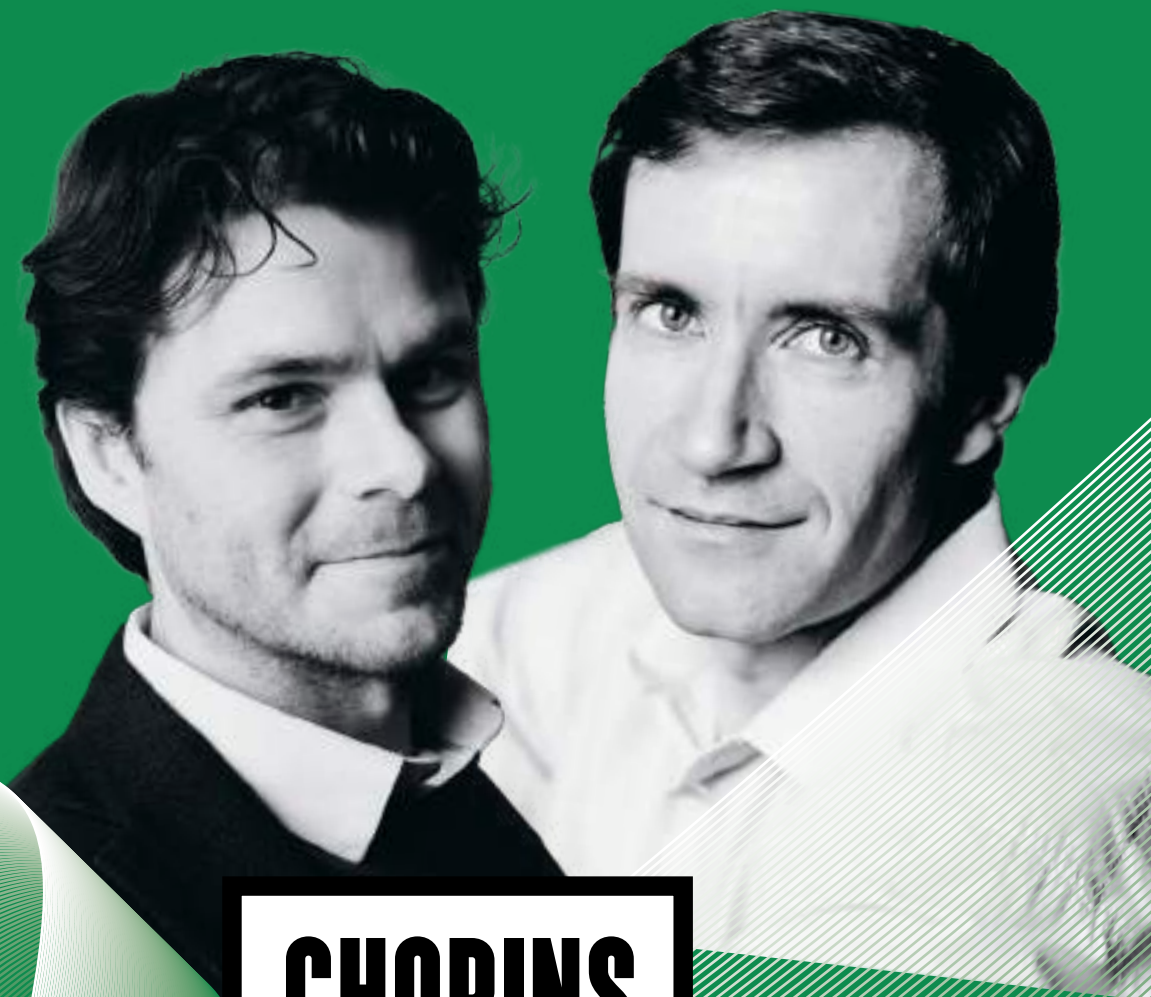
Fr **02.02.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Unter dem Patronat des

**Club BSO**





# CHOPINS NACHTMUSIK

Nicholas Carter  
Nikolai Lugansky



## 7. Symphoniekonzert

### → Helen Grime (\*1981)

Near Midnight (2012) (12')

### → Frédéric Chopin (1810 – 1849)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21  
(1829/30) (30')

### → Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958)

Symphonie Nr. 5 D-Dur (1938 – 43) (40')

Frédéric Chopin war ein Meister der romantisch-melancholischen Nachtstimmung. Wie eine Art Nocturne mutet denn auch sein Klavierkonzert Nr. 2 an, das Chopin im zarten Alter von 19 Jahren selbst als Solist in Warschau uraufführte. Mit *Near Midnight* schuf die junge britische Komponistin Helen Grime ebenfalls ein «Nachtstück». Inspiriert von einem Gedicht von D. H. Lawrence evoziert Grime hier die einsamen, bisweilen unruhigen nächtlichen Stunden, in denen ein Tag in den nächsten übergeht. In dunklen Zeiten erfuhr auch die fünfte Symphonie von Ralph Vaughan Williams 1943 in der Londoner Royal Albert Hall ihre Uraufführung. Der Pfarrerssohn hatte u. a. bei Max Bruch und Maurice Ravel studiert und in der Rückbesinnung auf englische Volkslieder schliesslich seine ganz eigene musikalische Sprache gefunden. Mit seiner fünften Symphonie komponierte Vaughan Williams mitten im Zweiten Weltkrieg ein zutiefst spirituelles Werk – als Zeichen der Hoffnung in der Dunkelheit. Am Pult steht der Co-Operndirektor und Chefdirigent der Oper Bern, Nicholas Carter, als Solist begrüßen wir den gefeierten russischen Pianisten Nikolai Lugansky, dessen internationale Karriere einst mit dem Sieg beim 10. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau begann.

Do

**29.02.2024**

19:30

Fr

**01.03.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert

Kleines Abo Konzert A

**Nicholas Carter**

Dirigent

**Nikolai Lugansky**

Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **29.02.24** 18:30

Fr **01.03.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois



Mit Debussy am Meer



# MIT DEBUSSY AM MEER

Tabita Berglund  
Jean-Yves Thibaudet

## 8. Symphoniekonzert

### → Lili Boulanger (1893 – 1918)

D'un matin de printemps (1917/18) (06')

### → Maurice Ravel (1875 – 1937)

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur (1929 – 31) (20')

### → Claude Debussy (1862 – 1918)

La Mer. Drei symphonische Skizzen für Orchester (1903 – 05) (23')

### → Maurice Ravel (1875 – 1937)

*Daphnis et Chloé*-Suite Nr. 2 für Orchester (1909 – 12) (17')

Vive la France! Im Klangfarbenrausch geradezu impressionistisch anmutender Kompositionen reisen wir mitten hinein ins Herz der französischen Musik. Meisterlich fängt Claude Debussy in *La Mer* den Eindruck des schillernden Meeres ein, während Maurice Ravel in seiner zweiten *Daphnis et Chloé*-Suite die orgiastische Kraft des altgriechischen Hirtengottes Pan beschwört, der seine schützende Hand über das Liebespaar Daphnis und Chloé hält. Lili Boulanger wiederum erzählt in *D'un matin de printemps* von einem poetischen Frühlingsmorgen. Ursprünglich für Violine und Klavier komponiert, instrumentierte sie das Werk wenige Wochen vor ihrem frühen Tod im Alter von nur 24 Jahren für Orchester. Ein langersehntes Wiedersehen mit dem französischen Pianisten Jean-Yves Thibaudet bringt das Klavierkonzert G-Dur von Maurice Ravel, das dieser nicht zuletzt unter dem Eindruck einer vorangegangenen USA-Reise komponierte, bei der er u. a. George Gershwin und dessen *Rhapsody in blue* kennen- und schätzen gelernt hatte. Zum ersten Mal in Bern: die von der BBC als «Hurricane» bezeichnete norwegische Dirigentin Tabita Berglund, derzeit u. a. Erste Gastdirigentin des Kristiansand Symphony Orchestra.

Do

**14.03.2024**

19:30

Fr

**15.03.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert

Kleines Abo Konzert B

**Tabita Berglund**

Dirigentin

**Jean-Yves Thibaudet**

Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **14.03.24** 18:30

Fr **15.03.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Der Auftritt von Jean-Yves Thibaudet wird freundlicherweise ermöglicht durch die **Kulturstiftung der Burgergemeinde Bern.**







# **TSCHAIKOWSKYS SCHICKSALSMELODIE**

**Alexander Soddy  
Regula Mühlemann**

## 9. Symphoniekonzert

### → Alissa Firsova (\*1986)

Die Windsbraut op. 38 (2016/17) (11')

### → Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)

«Ne poy, krasavitsa, pri mne» (Singe mir nicht,  
Du Schöne) op. 4 Nr. 4 (1892/93) (05')

### → Alexander Aljabjew (1787 – 1851)

Solowei (Die Nachtigall) für Sopran und Orchester  
(1826) (06')

### → Alexander Dargomyschski (1813 – 1869)

«Zigeunertanz» aus *Rusalka* (1848–55) (03')

### → Reinhold Glière (1875 – 1956)

Konzert für Koloratursopran und Orchester op. 82  
(1943) (15')

### → Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)

Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (1888) (50')

Die Affäre ist kurz, aber stürmisch: Der Maler Oskar Kokoschka ist Alma Mahler, der Witwe Gustav Mahlers, mit Haut und Haar verfallen. Er verewigt die Affäre u. a. in seinem Gemälde *Die Windsbraut*, das die Inspirationsquelle für die gleichnamige Komposition der jungen russischen Komponisten Alissa Firsova bildet. Als Alma ihn verlässt, fertigt Kokoschka in seiner Verzweiflung eine lebensechte Puppe von ihr an, die er sogar mit ins Kaffeehaus nimmt ... Starke Gefühle stehen auch bei den russischen Liedern im Zentrum, die die Schweizer Star-Sopranistin Regula Mühlemann bei ihrem Konzert in Bern singt: sei es der Schmerz über eine verlorene Heimat in Sergej Rachmaninows *Singe mir nicht, Du Schöne* oder die Sehnsucht nach Freiheit in *Die Nachtigall* von Alexander Aljabjew. Das Konzert für Koloratursopran von Reinhold Glière hingegen kommt ganz ohne Worte aus. Es erinnert an das Schicksal von *Rusalka*, der kleinen Meerjungfrau – erzählt u. a. in der Oper *Rusalka* von Alexander Dargomyschski –, die sich in Worten nicht ausdrücken kann und deren Liebe nicht in ihre Welt passt. Auch Peter Iljitsch Tschaikowsky sah sich nicht imstande, sein körperliches Begehren offen zu thematisieren. Mit ergreifendem Pathos zeugt Tschaikowskys fünfte Symphonie von seinem Ringen mit dem Schicksal und dem eigenen Leben. Am Pult: der englische Dirigent Alexander Soddy, zuletzt Generalmusikdirektor des Nationaltheaters Mannheim.

Do

**18.04.2024**

19:30

Fr

**19.04.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert

Kleines Abo Konzert A

**Alexander Soddy**

Dirigent

**Regula Mühlemann**

Sopran

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **18.04.24** 18:30

Fr **19.04.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois



# BERNER SYMPHONIE ORCHESTER

**ÜBER DS CHRÜZ**

# MARIO BATKOVIC

*Über Ds Chrüz*, eine Kooperation zwischen Berner Symphonieorchester und Casino Bern, wagt einmal im Jahr den Brückenschlag zwischen Klassik und Pop, um Genre-Grenzen zu sprengen und neue künstlerische Wege zu ermöglichen. Nach Lo & Leduc, Philipp Fankhauser und Sophie Hunger ist für die vierte Ausgabe des Crossover-Experiments ein ganz besonderer Ohrenschmaus bei *Über Ds Chrüz* zu Gast: Mario Batkovic! Der Komponist, Songwriter und Akkordeon-Überflieger lotet die klanglichen Möglichkeiten seines Instruments voll aus und entfaltet in seiner meditativ-pulsierenden Minimal Music einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. In Bosnien geboren und in Bern aufgewachsen, ist das Multitalent längst in der ganzen Welt zu Hause und hat neben zahlreichen Alben auch Soundtracks für Filme (u. a. «Unser Garten Eden», «Der Imker») und Computerspiele (Red Dead Redemption II) herausgebracht. Das renommierte Rolling Stone Magazine wählte gleich Batkovics Debütalbum in die Top-10-Liste der «Besten Avant-Alben des Jahres 2017». Batkovic selbst sagt von sich, in seinem Kopf spiele unentwegt ein Orchester. Was läge also näher, als ihn mit dem Berner Symphonieorchester zusammenzubringen?

Fr  
**10.05.2024**  
20:00

Sa  
**11.05.2024**  
20:00

Casino Bern, Grosser Saal

**N.N.**  
Dirigent  
**Mario Batkovic**  
Akkordeon

Eine Kooperation mit





# MUSSORGSKYS BILDERWELTEN

Krzysztof Urbanski  
Alice Sara Ott

## 10. Symphoniekonzert

### → Krzysztof Penderecki (1933 – 2020)

Threnos. Den Opfern von Hiroshima (1960/61) (8'37")

### → Edvard Grieg (1843 – 1907)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16 (1868) (30')

### → Modest Mussorgsky (1839 – 1881)

Bilder einer Ausstellung (Orchesterfassung von Maurice Ravel) (1874/1922) (45')

«Schwarzbrot» kombiniert mit «Austern und Kaviar», also heimische Folklore gepaart mit klassischer Musik – so beschrieb der Norweger Edvard Grieg selbst sein einziges Instrumentalkonzert, das Klavierkonzert a-Moll, mit dem ihm 1869 mit nur 25 Jahren ein rauschender Erfolg und der grosse Durchbruch beschieden war. Seither gilt das Werk als eines der zentralen Bravourstücke des Repertoires, welchem sich in Bern die deutsch-japanische Starpianistin Alice Sara Ott widmen wird. Nur fünf Jahre später erschuf Modest Mussorgsky seinen Klavierzyklus *Bilder einer Ausstellung*, bei welchem er Zeichnungen und Gemälde seines kurz zuvor verstorbenen Freundes Viktor Hartmann in Töne übertrug und dem Maler und Architekten so ein musikalisches Denkmal setzte. Das Werk wurde vom Klangfarbenzauberer Maurice Ravel schliesslich in schillernde Orchesterfarben gesetzt. Ein schonungsloses Porträt des Grauens hingegen zeichnet der polnische Komponist Krzysztof Penderecki in *Threnos. Den Opfern von Hiroshima* aus dem Jahre 1961. Das Werk ist dem Gedenken der Opfer des Atombombenabwurfs auf Hiroshima gewidmet und ein Aufschrei gegen Krieg und Zerstörung. Die musikalische Leitung übernimmt Pendereckis Landsmann Krzysztof Urbański, der nach seinem umjubelten Bern-Debüt mit Schostakowitschs zehnter Symphonie in der vergangenen Spielzeit erneut in der Bundesstadt zu Gast ist.

Do

**30.05.2024**

19:30

Fr

**31.05.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert B

**Krzysztof Urbański**

Dirigent

**Alice Sara Ott**

Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **30.05.24** 18:30

Fr **31.05.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois







# GIPFEL DER ROMANTIK

**Mario Venzago**  
**Anna Naomi Schultsz**

## 11. Symphoniekonzert

### → Robert Schumann (1810 – 1856)

Manfred-Ouvertüre op. 115 (1848, 1851/52) (12')

### → Othmar Schoeck (1886 – 1957)

Konzert für Violine und Orchester B-Dur op. 21  
(«Quasi una fantasia») (1910 – 12) (33')

### → Felix Mendelssohn (1809 – 1847)

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107  
(«Reformationssymphonie») (Urfassung) (1829/30) (30')

Der Titelheld in Lord Byrons dramatischem Gedicht *Manfred* staunt nicht schlecht: Er erwacht eines Morgens völlig unverhofft auf dem Gipfel der Jungfrau im Berner Oberland! Nicht wenige Komponisten, darunter Robert Schumann, waren von Byrons geisterhaftem, wild-romantischem Werk in alpiner Kulisse derart inspiriert, dass sie sich an eine Vertonung des Gedichts wagten. Mit alpinen Kulissen kannte sich auch der in Brunnen SZ geborene Komponist Othmar Schoeck gut aus. Sein einziges Violinkonzert entstand infolge seiner (unerwiderten) Liebe zu der ungarischen Stargeigerin Stefi Geyer. Das Werk trägt treffenderweise den Titel *Quasi una fantasia*, da es sich nicht den damals gängigen Formkonventionen unterwirft. Auch der Alpinist Felix Mendelssohn hat bei seinen zahlreichen Wanderungen in der Schweiz so manchen Gipfel bestiegen. 1829 wählte er jedoch die andere Richtung: Bei einem Besuch einer Bleimine in Wales hatte er 150 Meter unter der Erde die Eingebung zu musikalischem Material, das er in seiner «Reformationssymphonie» verwenden sollte. Mit diesem Werk wollte der vom Judentum zum Protestantismus konvertierte Mendelssohn eine Art symphonisches Glaubensbekenntnis komponieren und zitierte u. a. den Choral *Ein feste Burg*. Doch Mendelssohn war mit dem fertigen Werk nicht recht zufrieden, nannte den ersten Satz gar «ein dickes Tier mit Borsten». Am Pult: Gipfelstürmer Mario Venzago, ehemals langjähriger Chefdirigent des Berner Symphonieorchesters. Als Solistin begrüßen wir das Schweizer Nachwuchstalent Anna Naomi Schultsz an der Violine.

Do

**13.06.2024**

19:30

Fr

**14.06.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert B

**Mario Venzago**

Dirigent

**Anna Naomi Schultsz**

Violine

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

Do **13.06.24** 18:30

Fr **14.06.24** 18:30

Casino Bern, Salon Bernois

Merci



Unter dem Patronat des  
**Club BSO**





# **SCHOSTAKOWITSCHS DOPPELTER BODEN**

**James Conlon  
Javier Perianes**

## 12. Symphoniekonzert

### → Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37  
(1800 – 03) (35')

### → Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47 (1937) (45')

Er liebte die Freiheit und scheute Konflikte mit seiner Umwelt nicht: Ludwig van Beethoven. Seinen Wunsch, alte Strukturen aufzubrechen und neue Wege zu beschreiten, hat er in seiner Musik immer wieder in die Tat umgesetzt. Davon zeugt auch Beethovens drittes Klavierkonzert, mit dem er sich deutlich von Vorgängern wie Mozart oder Haydn absetzte. Drei Jahre lang arbeitete Beethoven an der Komposition dieses Werkes, das als einziges seiner Klavierkonzerte in einer Moll-Tonart steht. Anders Dmitrij Schostakowitsch: 1936 war dieser ins Visier Josef Stalins geraten. Der Diktator hatte dem Komponisten unverhohlen gedroht, sollte dieser sich nicht an die künstlerischen Vorgaben des sozialistischen Realismus halten. Schostakowitsch gehorchte. Seine experimentelle vierte Symphonie blieb in der Schublade und seine Fünfte deklarierte er als «schöpferische Antwort eines sowjetischen Künstlers auf berechnete Kritik». Aber ist Schostakowitschs 5. Symphonie tatsächlich ein Kniefall vor dem Regime – oder doch ein raffiniertes Meisterstück mit doppeltem Boden? Die Fünfte bleibt ein geheimnisvolles Werk! Abermals ist James Conlon zu Gast beim Berner Symphonieorchester. Als Solist begrüßen wir den spanischen Pianisten Javier Perianes.

Do

**27.06.2024**

19:30

Fr

**28.06.2024**

19:30

Casino Bern, Grosser Saal

Grosses Abo Konzert  
Kleines Abo Konzert A

**James Conlon**

Dirigent

**Javier Perianes**

Klavier

**Konzerteinführung**

Pavel B. Jiracek

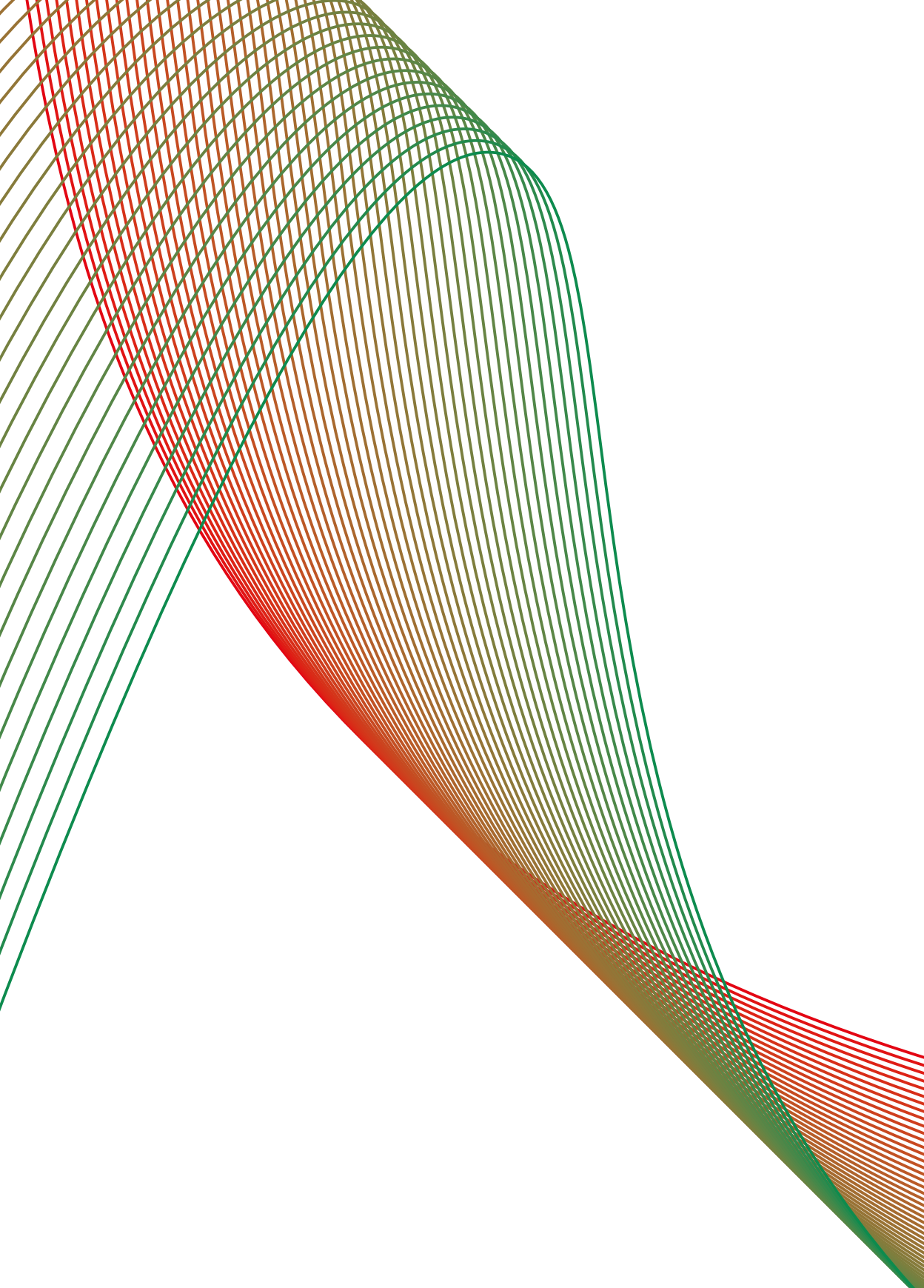
Do **27.06.24** 18:30

Fr **28.06.24** 18:30

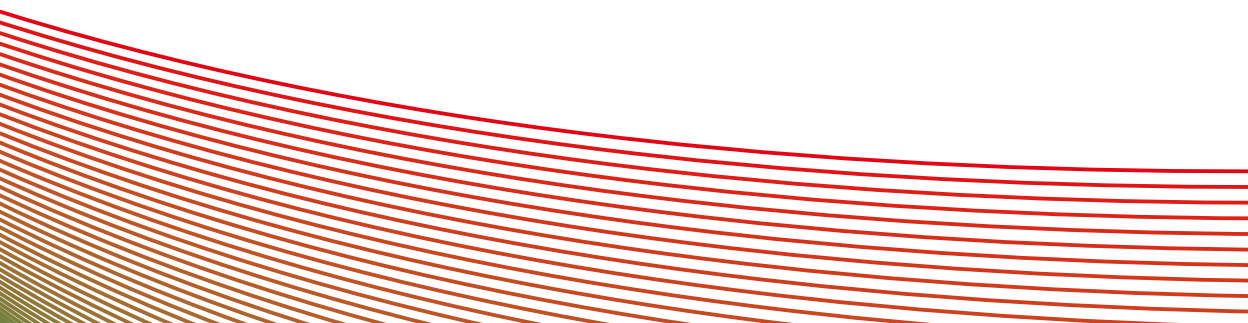
Casino Bern, Salon Bernois







# **Chor- konzert, Musik Punkt 10, Matinee- konzerte**







Do  
**16.05.2024**  
19:30

Stadttheater

**Zsolt Czetner**  
Musikalische Leitung

**Chor der Bühnen Bern**  
**Berner**  
**Symphonieorchester**

# Chorkonzert

So wie die Orgel in der Kirche die Türe zum Himmel öffnet, lotet der Chor in der Oper das Menschsein aus – in die Weite der Freude, in die Tiefe des Schmerzes und in das Versprechen der Hoffnung. Einmal im Jahr präsentiert sich der Chor der Bühnen Bern solistisch in einem Konzert. Der Leiter und Chordirektor Zsolt Czetner dirigiert sein «Instrument» und entlockt ihm vielfältige Farben gemeinsam mit dem Berner Symphonieorchester. Das Programm verspricht einen Streifzug durch die berauschendsten und berührendsten Chormelodien der Operngeschichte. Und wer die Lust am Gesang in sich selbst verspürt, bekommt Gelegenheit, gleich selber mitzusingen.

# Musik Punkt 10

presented by LEGATO

Diese öffentlichen Generalproben verstehen sich als eigene Veranstaltung und finden immer an einem Donnerstagvormittag statt: Der / Die Dirigent\*in begrüsst das Publikum und im Anschluss erklingt das Hauptwerk des Abendkonzerts. Die Reihe ist auch im Abonnement erhältlich.

Merci



|                                |                                                                                                                                                                                                               |                              |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Do<br><b>21.12.23</b><br>10:00 | <b>Also sprach Zarathustra</b><br><b>Richard Strauss (1864 – 1949)</b><br>Also sprach Zarathustra, Tondichtung frei nach<br>Friedrich Nietzsche, op. 30 (1896) (35')<br><br><b>Dalia Stasevska</b> Dirigentin | Casino Bern,<br>Grosser Saal |
| Do<br><b>29.02.24</b><br>10:00 | <b>Vaughan Williams' Fünfte</b><br><b>Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958)</b><br>Symphonie Nr. 5 D-Dur (1938 – 43) (40')<br><br><b>Nicholas Carter</b> Dirigent                                              | Casino Bern,<br>Grosser Saal |
| Do<br><b>18.04.24</b><br>10:00 | <b>Tschaikowskys Fünfte</b><br><b>Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)</b><br>Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (1888) (50')<br><br><b>Alexander Soddy</b> Dirigent                                          | Casino Bern,<br>Grosser Saal |
| Do<br><b>13.06.24</b><br>10:00 | <b>Mendelssohns Fünfte</b><br><b>Felix Mendelssohn (1809 – 1847)</b><br>Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107 («Reformationssymphonie»)<br>(Urfassung) (1829/30) (30')<br><br><b>Mario Venzago</b> Dirigent          | Casino Bern,<br>Grosser Saal |

# Matineekonzerte

|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| So<br><b>22.10.23</b><br>11:00 | <b>Anima – Cor – Corpus – Gaudium</b><br>1. Matineekonzert<br><br><b>Louis Massonneau (1766 – 1848)</b><br>Oboenquartett Nr. 1 F-Dur (1798) (12')<br><b>Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)</b><br>Streichtrio op. 9 Nr. 2 D-Dur (1797-98) (23')<br><b>Yutaka Mitsunaga (*1971)</b><br>Kronos (2021) (16')<br><b>Bruno Leuschner (*1957)</b><br>Ein Alpenrondo (2021) (06')<br><br><u>David Guerchovitch</u> Violine   <u>Julia Malkova</u> Viola<br><u>Johannes von Bülow</u> Viola   <u>Gabriel Mircea Faur</u> Violoncello<br><u>Doris Mende</u> Oboe   <u>Christian Holenstein-Mende</u> Horn                                                                                  | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>26.11.23</b><br>11:00 | <b>Berner Klaviertrio &amp; Schlagzeuger BSO</b><br>2. Matineekonzert<br><br><b>Paul Schoenfield (*1947)</b><br>Café music for piano trio (1986) (15')<br><b>Étienne Perruchon (1958 – 2019)</b><br>Cinq danses dogoriennes (2005) (10')<br><b>Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)</b><br>Suite for Jazz Orchestra Nr. 2 (1938)<br>(arr. Ferran Cruixent für Klaviertrio und Schlagzeug) (24')<br><br><b>Berner Klaviertrio &amp; Schlagzeuger des BSO</b><br><u>Alexis Vincent</u> Violine   <u>Gabriel Mircea Faur</u> Violoncello<br><u>Igor Andreev</u> Klavier   <u>Mihaela Hogendoorn</u> Pauken<br><u>Peter Fleischlin</u> Schlagzeug   <u>Michael Meinen</u> Schlagzeug | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |

|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| So<br><b>14.01.24</b><br>11:00 | <b>The Horn Call</b><br>3. Matineekonzert<br><br><b>Georges Bizet (1838 – 1875), bearb. von Kerry Turner (*1960)</b><br>Carmen-Suite für 8 Hörner (1995) (12')<br><b>Jean-François Zbinden (1917 – 2021)</b><br>Trois pièces pour 4 cors op. 20 (1953) (08')<br><b>Anton Reicha (1770 – 1836)</b><br>Aus 24 Horntrios op. 82 (1815) (09')<br><b>Nikolai Nikolajevitsch Tscherepnin (1873 – 1945)</b><br>6 Quartette für 4 Hörner op. 35 (1910) (15')<br><b>Anton Bruckner (1824 – 1896), bearb. von Michael Höltzel (1936 – 2017)</b><br>Andante Des-Dur für vier Wagnertuben (03')<br><b>Karl Stiegler (1876 – 1932)</b><br>Siegfried-Fantasie für 8 Hörner nach Motiven aus dem 3. Akt der <i>Götterdämmerung</i> von Richard Wagner (1929) (12')<br><br><b>Hornisten des Berner Symphonieorchesters</b><br>Olivier Alvarez   Olivier Darbellay   Christian Holenstein-Mende<br>Sebastian Schindler   Denis Dafflon   Matteo Ravarelli<br>François Rieu   Peter Szlávík | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>28.01.24</b><br>11:00 | <b>Drei Farben – Trios von Beethoven, Brahms und Flury</b><br>4. Matineekonzert<br><br><b>Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)</b><br>Trio op. 11 in B-Dur «Gassenhauer» für Klarinette, Cello und Klavier (1797/98) (23')<br><b>Johannes Brahms (1833 – 1897)</b><br>Trio op. 114 in a-Moll (1891) (25')<br><b>Richard Flury (1896 – 1967)</b><br>Trio für Klarinette, Cello und Klavier (1950) (11')<br><br><u>David Pia</u> Violoncello   <u>Alberto Culmone</u> Klarinette<br><u>N.N.</u> Klavier                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>03.03.24</b><br>11:00 | <b>Pas de Deux</b><br>5. Matineekonzert<br><br><b>Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)</b><br>Duetto für Violine und Cello nach der Fantasie KV 475 und Sonate KV 457 für Klavier in c-Moll (1784/85), bearbeitet von Alexander Uber (ca. 1804) (20')<br><b>Zoltán Kodály (1882 – 1967)</b><br>Duo für Violine und Cello op. 7 (1914) (26')<br><b>Adrien-François Servais (1807 – 1866) / Joseph Ghys (1801 – 1848)</b><br>Variations brillantes sur God save the King op. 38 (ca. 1840) (10')<br><br><b>D&amp;G</b><br><u>David Guerchovitch</u> Violine   <u>Gabriel Mircea Faur</u> Violoncello                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |

## Matineekonzerte

|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| So<br><b>24.03.24</b><br>11:00 | <b>Quatuor pour la fin du temps</b><br>6. Matineekonzert<br><br><b>Olivier Messiaen (1908 – 1992)</b><br>Quatuor pour la fin du temps<br>Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier (1940/41) (50')<br><br><u>Gábor Horváth</u> Klarinette   <u>György Zerkula</u> Violine<br><u>Gabriel Mircea Faur</u> Violoncello   <u>Fernando Viani</u> Klavier                                                                                                                                                                                                                   | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>28.04.24</b><br>11:00 | <b>Einisch zBärn</b><br>Konzert für junge, alte und vergessliche Ohren<br>7. Matineekonzert<br><br>Mehr Infos zu diesem Konzert finden Sie auf Seite 53.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>26.05.24</b><br>11:00 | <b>Enescu-Oktett</b><br>8. Matineekonzert<br><br><b>Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)</b><br>2 Pieces for String Octet op. 11 (11')<br><b>George Enescu (1881 – 1955)</b><br>Streichoktett C-Dur op. 7 (1900) (41')<br><br><u>Daniele D'Andria</u> , <u>Sandrine Canova</u> ,<br><u>Dima Dimitrova Davis</u> , <u>György Zerkula</u> Violine<br><u>Julia Malkova</u> , <u>Johannes von Bülow</u> Viola<br><u>Gabriel Mircea Faur</u> , <u>Valery Verstiuc</u> Violoncello                                                                                                         | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |
| So<br><b>09.06.24</b><br>11:00 | <b>Bläserquintette</b><br>9. Matineekonzert<br><br><b>Giulio Briccialdi (1818 – 1881)</b><br>Bläserquintett D-Dur op. 124 (1875) (15')<br><b>György Ligeti (1923 – 2006)</b><br>Sechs Bagatellen für Bläserquintett (1953) (12')<br><b>August Klughardt (1847 – 1902)</b><br>Bläserquintett C-Dur op. 79 (1898) (20')<br><b>Ferenc Farkas (1905 – 2000)</b><br>Antiche Danze ungheresi (1959) (10')<br><br><u>Riccardo Cellacchi</u> Flöte   <u>Doris Mende</u> Oboe<br><u>Alberto Culmone</u> Klarinette   <u>Daniel Casal Mota</u> Fagott<br><u>Christian Holenstein-Mende</u> Horn | Casino Bern,<br>Burgerratssaal |

# EINISCH ZBÄRN

## Konzert für junge, alte und vergessliche Ohren

### → Nikolai Rimski-Korsakow (1844 – 1908)

Quintett in B-Dur (1876) (26')

Allegro con brio

Andante

Rondo: Allegretto

### → Claude Debussy (1862 – 1918)

En Bateau aus Petite Suite (in einer Bearbeitung für Flöte, Klarinette und Fagott von Timothy Bonenfant) (1889) (04')

### → Mel Bonis (1858 – 1937)

Nocturne aus Scènes de la Forêt – Waldszenen für Flöte, Horn und Klavier (1928) (04')

und andere Werke

Für diese besondere Matinee hat Soloflötistin Johanna Schwarzl gemeinsam mit Sängerin Vera Hiltbrunner ein Konzertprogramm konzipiert, das ein breites Publikum anspricht und sich ausdrücklich an Menschen mit Demenz und deren Angehörige richtet.

*Einisch zBärn* lädt ein zu einem musikalischen Stadtrundgang durch Bern, in dem Geschichten rund um die Stadt Bern zum Leben erweckt werden. Das Programm reicht von Rimski-Korsakow über Debussy und Mel Bonis bis zu Mani Matter, Chansons und Volksliedern, die zum Mitsingen einladen.

So

**28.04.2024**

11:00

Casino Bern, Burgerratssaal

**Johanna Schwarzl**

Flöte

**Nils Kohler**

Klarinette

**Daniel Casal Mota**

Fagott

**Sebastian Schindler**

Horn

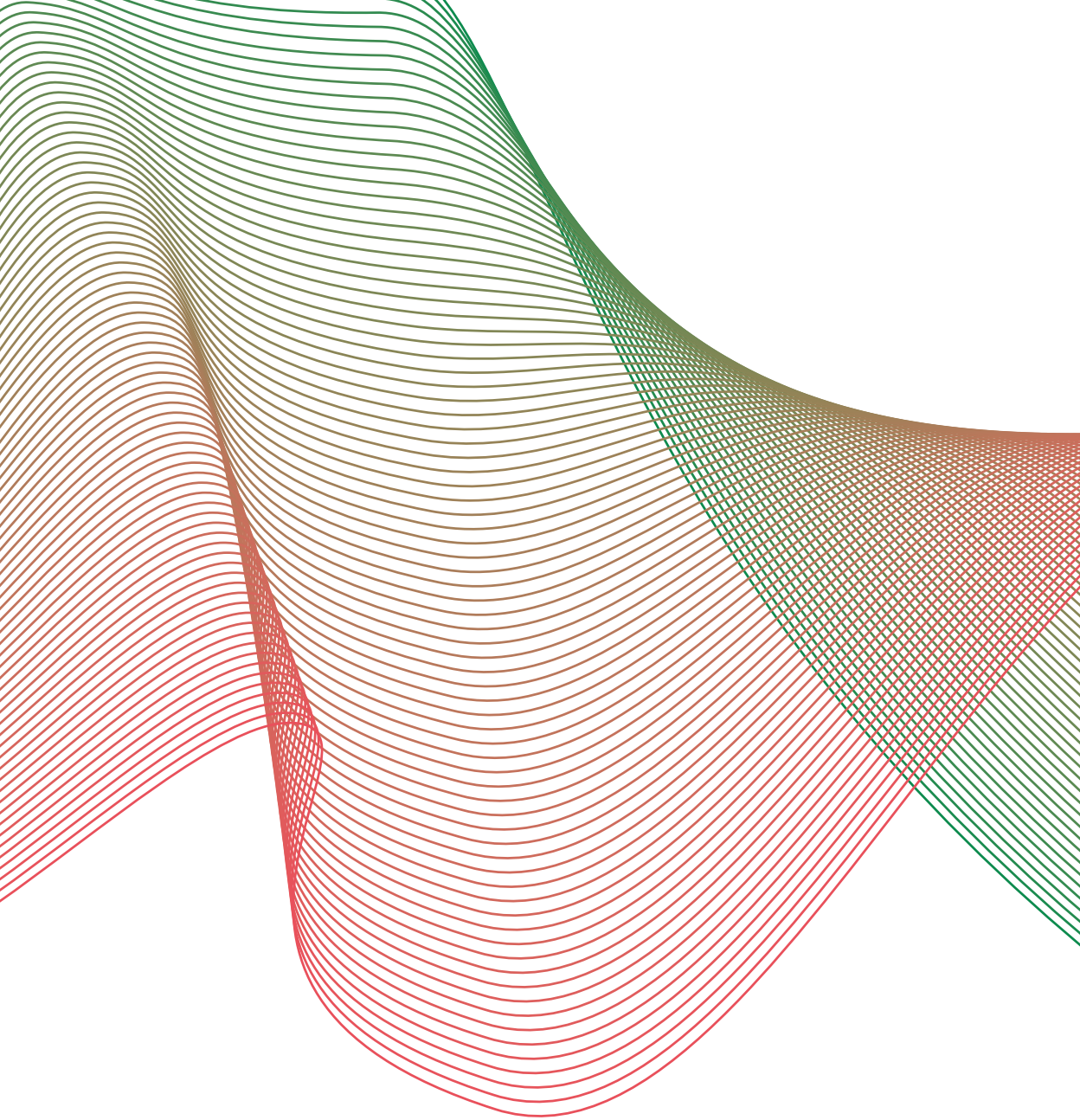
**Dan Marginean**

Klavier

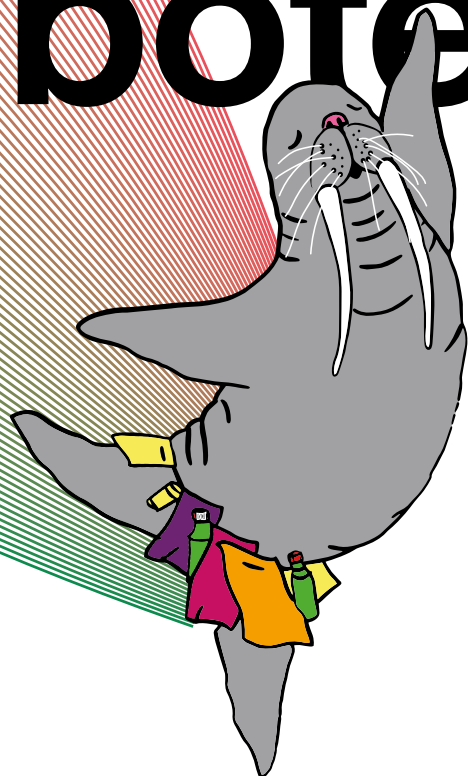
**Vera Hiltbrunner**

Gesang und Moderation





# Kinder- und Familien- angebote



## 1. Familienkonzert

So  
**10.09.2023**  
14:30

Vidmar 1

Ab 6 Jahren

**Alexander Janos**  
Musikalische Leitung  
**Anja Christina Loosli**  
Erzählerin  
**Karin Hermes**  
Choreografie  
**Tänzer\*innen**  
Mitglieder des Tanzclubs  
Youngstars

### → Alexander Janos

Der Josa mit der  
Zauberfiedel (2013)  
Ein Stück für Erzähler  
und Orchester nach dem  
gleichnamigen Märchen von  
JANOSCH

### Auftakt-Workshop

Sa **09.09.23** 15:00

Stadttheater, Mansarde  
ab 6 Jahren  
Weitere Infos: S. 63



Er ist klein und schwach, der Josa. Wie soll er da nur später Köhler werden, wie sein Vater? «Nicht jeder muss in die Fussstapfen seines Vaters treten», ermutigt ihn sein Freund, der Vogel. Er schenkt ihm eine kleine Zaubergeige, nicht grösser als eine Feder, und lehrt ihn, darauf ein Lied zu spielen. Die Zaubermelodie lässt Dinge plötzlich riesig gross oder winzig klein werden. Josa macht sich auf die Reise zum Mond und begegnet dabei vielen Menschen und Tieren, denen er helfen kann. Nicht alle meinen es jedoch gut mit ihm. Wird Josa sein Ziel erreichen?

Lassen Sie sich mit Ihrer Familie in unserem 1. Familienkonzert in eine Zauberwelt voller wachsender oder kleiner werdender Dinge entführen und vertrauen Sie mit Josa auf die Kraft der Musik und des Tanzes.



# FRANZ-FERDINAND WILL TANZEN

Ein Konzert mit Tanz nach dem gleichnamigen  
Bilderbuch von Marcus Pfister\*

So  
**03.12.2023**  
11:00

Vidmar 1

Ab 6 Jahren

**Hans Christoph Büniger**  
Musikalische Leitung  
**Jan Maak**  
Erzähler  
**Karin Hermes**  
Choreografie  
**Tänzer\*innen**  
Studierende der HKB

→ Mit Werken von  
**Johann Sebastian Bach und  
Igor Strawinsky**

**Auftakt-Workshop**

Sa **02.12.23** 14:00

Stadtheater, Mansarde  
ab 6 Jahren  
Weitere Infos: S. 63

Bewegung ist nicht so das Seine, sollte man meinen. Franz-Ferdinand ist ein Walross mittleren Alters, kräftig und scheinbar schwerfällig – wie es sich eben für ein richtiges Walross gehört. Doch als er die grazile Flamingo-Ballettruppe beobachtet, weckt das in ihm den tiefen Wunsch, ebenso tanzen zu können. Und siehe da: Ungeahnte Fähigkeiten treten zum Vorschein. Als er dann auch noch die bezaubernde Ballettlehrerin Madame Flamängo kennenlernt, ist es um Franz-Ferdinand geschehen.

Machen Sie sich mit Ihrer Familie, dem Berner Symphonieorchester, einem Erzähler und jungen Tänzer\*innen gemeinsam auf die Reise nach Grönland und werden Sie Zeuge, wie man mit Ausdauer und dem Glauben an sich selbst über sich hinauswachsen kann.

\**Franz-Ferdinand will tanzen*,  
NordSüd Verlag, Zürich 2021.

### 3. Familienkonzert

So  
**28.01.2024**  
14:30

Casino Bern, Grosser Saal

Ab 6 Jahren

**Artem Lonhinov**  
Musikalische Leitung  
**Lorenz Pauli**  
Sprecher & Konzept  
**Sonja Lohmiller,**  
**Peter Solomon**  
Klavier

→ **Camille Saint-Saëns**  
**(1835 – 1921)**  
Der Karneval der Tiere  
(Le Carnaval des animaux.  
Grande fantaisie zoologique)  
(1886)

#### Auftakt-Workshop

Sa **27.01.24** 15:00

Stadtheater, Mansarde  
ab 6 Jahren  
Weitere Infos: S. 63



**Grosse zoologische Phantasie  
von Camille Saint-Saëns**

Endlich ist es so weit! Giulia freut sich auf ihren Geburtstag, zu dem sie einige Freundinnen und Freunde eingeladen hat. Eigentlich alles perfekt, wäre da nicht ihre chaotische Mama. Aber egal: Sie freut sich trotzdem. Als es läutet, erstarrt die Mama und bringt nur noch ein Wort heraus: «Hüt??!!» Blitzschnell ist sie zur Tür hinaus und Giulia steht mit ihren Gästen alleine da. Jetzt heisst es improvisieren. Kurzerhand verwandelt sie mit ihren Freundinnen und Freunden den Estrich zum Schauplatz für den *Karneval der Tiere*!

Feiern Sie mit Giulia eine bunte Geburtstagsparty und lassen Sie sich vom Berner Kinderbuchautor Lorenz Pauli und dem Berner Symphonieorchester tierisch gut unterhalten.



Sa  
**25.05.2024**  
18:00

Casino Bern, Grosser Saal

Ab 8 Jahren

**Jakub Przybycieñ**  
Musikalische Leitung  
**Pavel B. Jiracek**  
Moderation  
**Patrick Widmer**  
Illustration

→ **Igor Strawinsky**  
**(1882 – 1971)**  
Der Feuervogel  
(L'Oiseau de feu) (1909/10)  
Ballett in zwei Bildern, nach  
dem russischen  
Volksmärchen

**Auftakt-Workshop**

Fr **24.05.24** 16:00

Stadttheater, Mansarde  
ab 8 Jahren  
Weitere Infos: S. 63



# DER FEUERVOGEL

Ein Konzert mit Illustrationen  
zur Ballettmusik von Igor Strawinsky

Es ist Nacht, als sich der junge Prinz Iwan Zarewitsch auf die Jagd nach dem sagenumwobenen Feuervogel begibt, dessen Federn ihrem Besitzer Glück, Ruhm und Macht versprechen. Angelockt von orange-gelblich flimmerndem Licht findet er sich nur wenig später im Garten des bösen und gefürchteten Zauberers Kastschej wieder. Das Glück scheint ihm hold: Er ergreift den wunderschönen, stolzen Feuervogel. Als dieser ihm im Tausch für seine Freiheit eine Feder anbietet, kommt Iwan die alte Sage in den Sinn: Nur wem der Feuervogel eine Feder schenkt, dem ist das Glück sicher. Was wird Iwan Zarewitsch tun?

Mit Trillern, Flirren, verzauberten Melodien und märchenhaften Bildern entführt uns der russische Komponist Igor Strawinsky in die geheimnisvolle Welt des Feuervogels. Begleitet von Illustrationen von Patrick Widmer führt unser Konzertdramaturg Pavel B. Jiracek durch das Konzert.

## 1. Sitzkissenkonzert

Sa  
**28.10.2023**  
14:30

Stadttheater, Foyer

Wiederaufnahme

Ab 4 Jahren

Relaxed Performance  
Weitere Infos: S. 77

---

Mi **01.11.23** 14:30

Sa **04.11.23** 14:30

So **05.11.23** 14:30

---

**Alexander Janos**

Arrangement

**Anja Christina Loosli**

Konzept/Sprecherin

**Charlotte Martin**

Bühne

**Daniele D'Andria**

Violine

**Alexandru Ianos**

Violine

**Johannes von Bülow**

Viola

**Eva Simmen**

Violoncello



# DIE VIER JAHRESZEITEN

### → Antonio Vivaldi (1648 – 1741)

Die vier Jahreszeiten  
(Le quattro stagioni) op. 8  
arrangiert für 4 Streicher

Wie tönt der Frühling? Und kann man den Herbst hören? *Die vier Jahreszeiten* von Antonio Vivaldi sind zeitlos, wie die Jahreszeiten selbst. Doch wie klingen diese und was verbinden Kinder mit dem Sommer, dem Winter, dem Herbst oder dem Frühling? In diesem Sitzkissenkonzert sind die Kinder nicht nur Publikum, sie werden selbst zu Mitspieler\*innen, die das Konzert mitgestalten.







# PRINZESSIN ISABELLA

Nach einem Kinderbuch von Cornelia Funke

Gibt es etwas Schöneres, als eine Prinzessin oder ein Prinz zu sein? Schöne Kleider tragen, tausende Spielsachen haben, Hofdiener, die einen verwöhnen und das Zimmer aufräumen – da muss man doch wunschlos glücklich sein. Nicht aber Prinzessin Isabella. Isabella ist es leid, eine Prinzessin zu sein. Prinzessin sein ist langweilig! Sie will Hosen tragen, auf Bäume klettern und ihre Brote selbst schmieren. Ganz zum Entsetzen ihrer königlichen Eltern. Da fliegt die Krone kurzerhand in den Fischteich, das schöne Kleid wird gegen die Küchenschürze getauscht und das Bett gegen ein Strohlager im Schweinestall. Am Ende ihrer Entdeckungsreise ist Isabella nicht nur glücklich und reich an Erfahrungen, sondern hat auch ihren Vater überzeugt: «Mach was du willst», seufzt er, «aber bitte komm zurück ins Schloss. Ich vermisse dich.»

Sa  
**16.03.2024**  
14:30

Stadttheater, Foyer

Ab 4 Jahren

Relaxed Performance  
Weitere Infos: S. 77

---

Mi **20.03.24** 14:30

Sa **23.03.24** 14:30

---

Di **26.03.24** 14:30

**Alexander Janos**  
Arrangement  
**Fabienne Bieber &  
Nikola Ziegler**  
Konzept  
**Fabienne Bieber**  
Sprecherin  
**Anna Zimmermann**  
Flöte  
**Doris Mende**  
Oboe  
**Anouk Theurillat**  
Violine  
**Andreas Graf**  
Violoncello

→ **Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Georg Friedrich Händel u. a.,** arrangiert für 4 Musiker\*innen

## Mehr Wissen

### Einführungen

Zu allen Symphoniekonzerten bietet unser Konzertdramaturg Pavel B. Jiracek vor Konzertbeginn kostenlos Einführungen in die jeweiligen Werke an. Dabei wird von der Entstehung der Musikstücke ebenso wie von symphonischer Aufführungspraxis berichtet und Wissenswertes zum Verständnis des jeweiligen Konzerts und seiner Solist\*innen vermittelt.

## Mehr Hören

### Öffentliche Proben

Die öffentlichen Proben finden immer an einem Dienstag statt. Sie erhalten einen Vorgeschmack auf das Symphoniekonzert der Woche und erleben den/die Dirigent\*in bei der Arbeit mit dem Orchester in einer normalen Probensituation.

Der Probenbesuch ist kostenlos, in einer kurzen Einführung wird auf das Programm eingestimmt. Für die Teilnahme werden Platzkarten ausgegeben.  
Platzkarten: [kasse@buehnenbern.ch](mailto:kasse@buehnenbern.ch)

[Di, 17.10.2023, 11:00 – 12:30](#)

2. Symphoniekonzert

Dirigat: Enrique Mazzola

[Di, 05.12.2023, 11:00 – 12:30](#)

4. Symphoniekonzert

Dirigat: James Conlon

[Di, 12.03.2024, 11:00 – 12:30](#)

8. Symphoniekonzert

Dirigat: Tabita Berglund

[Di, 28.05.2024, 11:00 – 12:30](#)

10. Symphoniekonzert

Dirigat: Krzysztof Urbanski

## Insider Oper & BSO

### (für alle bis und mit 30)

Als Jugendliche\*r bis und mit 30 hast du die Möglichkeit, ausgewählte Opern und Symphoniekonzerte für CHF 5.– zu besuchen. Diskutiere mit künstlerisch Verantwortlichen und Beteiligten der Produktion über das Gesehene und/oder Gehörte. Das Gespräch findet direkt im Anschluss in einer lockeren Atmosphäre statt.

Eine Anmeldung via Onlineformular ist obligatorisch:



### Termine

[Do, 21.09.2023, 18:00, Stadttheater](#)

*Führung*

[Do, 09.11.2023, 18:00, Stadttheater](#)

*Die Zauberflöte*

[Di, 27.02.2024, 19:30, Stadttheater](#)

*Jenůfa*

[Do, 29.02.2024, 19:30, Casino Bern](#)

*7. Symphoniekonzert*

[Do, 21.03.2024, 18:00, Stadttheater](#)

*Probenbesuch Siegfried*

[Do, 30.05.2024, 19:30, Casino Bern](#)

*10. Symphoniekonzert*

## Mitmachen

### Auftakt-Workshop 6+

Macht euch mit Josa auf die Reise zum Mond, entdeckt mit Franz-Ferdinand ungeahnte Fähigkeiten, feiert mit Giulia auf dem Estrich den *Karneval der Tiere* und erlebt mit Iwan Zarewitsch und dem Feuervogel Abenteuer: In unserem zwei-stündigen Workshopformat «Auftakt» bereiten sich unsere jungen Besucher\*innen gemeinsam mit unserer Musikpädagogin spielerisch-musikalisch auf ihren Familienkonzert-Besuch vor.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Kinder.

Anmeldung:



Termine

Sa, 09.09.2023, 15:00

Auftakt *Der Josa mit der Zaubertiedel*

Sa, 02.12.2023, 14:00

Auftakt *Franz-Ferdinand will tanzen*

Sa, 27.01.2024 15:00

Auftakt *Der Karneval der Tiere*

Fr, 24.05.2024, 16:00

Auftakt *Der Feuervogel*

jeweils in der Mansarde des Stadttheaters

### Frühlingsworkshop Musik 10+

Begib dich auf eine spannende Reise in die Welt von Siegfried, dem Drachentöter. Der diesjährige Frühlingsworkshop bietet Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren die Gelegenheit, die Figuren aus der Oper *Siegfried* von Richard Wagner kennenzulernen. Wir werden uns mit den Handlungssträngen und den verschiedenen Charakteren auseinandersetzen, selbst in die Figuren schlüpfen und die Welt von Siegfried musikalisch erkunden. Und wer weiss, vielleicht werden wir auch einzelne Charaktere der Oper persönlich treffen.

Termin: 08. – 11.04.2024, Stadttheater

## Für Schulen

### Schulklassentarife

Schulklassen und eine Begleitperson erhalten ermässigte Billette im Vorverkauf zu je CHF 15.– bzw. 10.–. Ab zwanzig Schüler\*innen kommt eine weitere Begleitperson in den Genuss des ermässigten Eintritts. Im Stadttheater und bei den Symphoniekonzerten gilt dieses Angebot ab der dritten Preiskategorie. Tickets können direkt bei der Kasse bestellt werden.

### Schulhauskonzert

Wollten Sie schon immer mal ein ganzes Symphonieorchester an Ihrer Schule zu Gast haben? Dann sind Sie bei uns richtig. Mit den Programmen *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew oder *Der Schellen-Ursli* von Niels Frédéric Hoffmann kommen wir vorbei und spielen für Sie und Ihre Schüler\*innen in Schulaulen, Gemeindesälen und Turnhallen. Infos & Anmeldung: [plus@buehnenbern.ch](mailto:plus@buehnenbern.ch)

Mi, 15.11.2023

Do, 30.11.2023

Do, 14.12.2023

Mi, 10.01.2024

Mi, 15.05.2024

### Musik Punkt 10

#### presented by LEGATO

An ausgewählten Donnerstagen finden im grossen Saal des Casino Bern öffentliche Generalproben statt und bieten Schulklassen die Gelegenheit, ein Konzert am Morgen zu besuchen. Der / Die Dirigent\*in begrüsst das Publikum und im Anschluss erklingt das Hauptwerk des Abendkonzerts. Tickets zum Schulklassentarif können direkt bei der Kasse bestellt werden. Einführung und/oder Nachgespräche für Schulklassen können individuell unter [plus@buehnenbern.ch](mailto:plus@buehnenbern.ch) angefragt werden.

Do, 21.12.2023, 10:00

*Also sprach Zarathustra*

Do, 29.02.2024, 10:00

*Vaughan Williams' Fünfte*

Do, 18.04.2024, 10:00

*Tschaikowskys Fünfte*

Do, 13.06.2024, 10:00

*Mendelssohns Fünfte*

### Neu: Geschlossene Vorstellungen für Kindergärten

Nicht nur dabei, sondern mittendrin: In unseren Sitzkissenkonzerten sitzen unsere jungen Konzertbesucher\*innen in unmittelbarer Nähe zu unseren Musiker\*innen und erleben, wie Geschichten nicht nur mit Worten, sondern auch mit Musik erzählt werden können. Tickets für CHF 10.– können direkt über die Kasse bestellt werden.

Di, 31.10.2023, 14:30, Foyer Stadttheater

*Die vier Jahreszeiten* 4+

Di, 19.03.2024, 14:30, Foyer Stadttheater

*Prinzessin Isabella* 4+

### Probenbesuche für Schulen, Kindergärten & Kitas

Besuchen Sie das Orchester während einer Probe und erleben Sie mit Ihren Schüler\*innen Musik hautnah. Direkt vor dem Probenbesuch erhält die Gruppe eine Einführung, anschliessend kann sie sich über das Gesehene und Gehörte austauschen.

Die Dauer des Probenbesuchs wird dem Alter der Schüler\*innen angepasst.

### Offene Generalprobe für Schulklassen

Uuuund ... Action! Wir laden Schulklassen ab der 5. Klasse zum Generalprobenbesuch des Extrakonzerts *Hollywood in Bern* am Vormittag ins Stadttheater ein. In diesem Konzert sind Kompositionen aus Filmklassikern wie *Vom Winde verweht* oder Hitchcocks *Vertigo* ebenso vertreten, wie Werke aus der Feder von John Williams zu Blockbustern wie *E.T.*, *Harry Potter*, *Star Wars*, *Jurassic Park* oder *Schindlers Liste*. Der Probenbesuch ist kostenlos. Für die Teilnahme werden Platzkarten ausgegeben. Bitte wenden Sie sich an: [kasse@buehnenbern.ch](mailto:kasse@buehnenbern.ch)

Do, 23.11.2023, 10:00, Stadttheater

### Patenklasse

Wie klingt eine bestimmte Symphonie und wie viele Instrumentengruppen sitzen überhaupt in einem Orchester? Anhand ausgewählter Konzerte beschäftigt sich je eine Klasse nicht nur intensiv mit Werk und Komponist\*in, sondern erhält auch Einblicke in den Alltag eines Orchesterbetriebs und begleitet den Probenprozess bis hin zum Konzertbesuch.

Infos: [plus@buehnenbern.ch](mailto:plus@buehnenbern.ch)

6. Symphoniekonzert:

Schwerpunkt Patenklasse:

*Beethovens Fünfte*

Fr, 02.02.2024 19:30

10. Symphoniekonzert:

Schwerpunkt Patenklasse:

*Mussorgskys Bilder einer Ausstellung*

Fr, 31.05.2024, 19:30

**Unser ausführliches Angebot für junges Publikum und Schulen finden Sie in der separaten Bühnen-Bern-PLUS-Broschüre.**

Erhältlich ab 31.05.2023 an unserer Kasse, in unseren Spielstätten oder bestellbar via [kasse@buehnenbern.ch](mailto:kasse@buehnenbern.ch)

**Lehrpersonen-  
Infoanlass 2023/24**  
Di, 30.05.2023, 19:00  
Stadttheater,  
Mansarde

Anmeldung



# Kammermusik Bern

Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit der  
Bühnen Bern mit dem Konservatorium Bern und der  
Hochschule der Künste Bern

*Kammermusik Bern bedankt sich für die freundliche  
Unterstützung bei der Warlomont-Anger-Stiftung.*

*Das Konzert mit Jörg Widmann und dem Cuarteto  
Quiroga wird unterstützt von der Kulturstiftung der  
Bürgergemeinde Bern «Zum Andenken an die Familie  
Weyermann».*

**BÜHNEN BERN**

**konsibern**

Musik entdecken

**H K B**

Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne  
Bern Academy of the Arts

|                                |                                                                                                                                                                                           |                            |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Mo<br><b>30.10.23</b><br>19:30 | <b>Jörg Widmann &amp; Cuarteto Quiroga</b><br>1. Kammermusik<br><br>Werke von Jörg Widmann und Wolfgang Amadeus Mozart                                                                    | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>20.11.23</b><br>19:30 | <b>European Chamber Music Academy (ECMA)</b><br>2. Kammermusik<br><br>Mitwirkende und das genaue Programm werden<br>im Saisonprogramm von Kammermusik Bern<br>im Juli 2023 veröffentlicht | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>04.12.23</b><br>19:30 | <b>Leonkoro Quartet</b><br>3. Kammermusik<br><br>Werke von Anton Webern, Dmitrij Schostakowitsch<br>und Johannes Brahms                                                                   | Konsibern,<br>Grosser Saal |



|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                            |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Mo<br><b>18.12.23</b><br>19:30 | <b>Weihnachtskonzert mit Anne Sofie von Otter</b><br>4. Kammermusik<br><br>Weihnachtliches Konzert – mit Musik von Purcell bis Sting, von Sibelius bis Bernstein, traditionell, stimmungsvoll, besinnlich und jazzig!                                                                                                          | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>29.01.24</b><br>19:30 | <b>Delian Quartett</b><br>5. Kammermusik<br><br>Insight Bach – Die <i>Kunst der Fuge</i> als immersives Erlebnis (mit Videoprojektionen)                                                                                                                                                                                       | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>19.02.24</b><br>19:30 | <b>Trio Gaspard</b><br>6. Kammermusik<br><br>Werke von Joseph Haydn, Robert Schumann, Sally Beamish und Franz Liszt                                                                                                                                                                                                            | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>18.03.24</b><br>19:30 | <b>Belcea Quartet</b><br>7. Kammermusik<br><br>Werke von Ludwig van Beethoven und Béla Bartók                                                                                                                                                                                                                                  | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>29.04.24</b><br>19:30 | <b>Elias String Quartet</b><br>8. Kammermusik<br><br>Werke von Felix Mendelssohn und Fanny Hensel-Mendelssohn                                                                                                                                                                                                                  | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>13.05.24</b><br>19:30 | <b>Busch-Trio &amp; Naomi und Noga Shaham</b><br>9. Kammermusik<br><br>Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert (Forellenquintett)                                                                                                                                                                                    | Konsibern,<br>Grosser Saal |
| Mo<br><b>03.06.24</b><br>19:30 | <b>David Orlowsky &amp; David Bergmüller</b><br>10. Kammermusik<br><br>Alter ego – eine Reise in unerforschte Klangwelten. Die Klarinette erzählt wie eine Stimme von vergangener Zeit, während die Laute mit ihr zu polyrhythmischen Gebilden verschmilzt, wenn neue und alte Zeit in eigenen Kompositionen zusammenfliessen. | Konsibern,<br>Grosser Saal |





# Das Orchester

**Florian Scholz** Konzertdirektor  
**Axel Wieck** Orchestermanager  
**Magdalena Strömberg** Konzertmanagerin  
**Johannes Knapp** Konzertmanager  
(Mutterschaftsvertretung)  
**Pavel B. Jiracek** Konzertdramaturg  
**Dr. Dorothea Krimm** Musikbibliothekarin  
**Fiona Röthlisberger** Mitarbeiterin  
Orchesterbüro  
**Nikola Ziegler** Musikpädagogik  
**Peter Strömberg** Probespielorganisation  
**Matteo Pellerino,**  
**Marcello Pragasa Rasan,**  
**Kaspar Helbling** Orchestertechnik

## 1. Violine

Alexis Vincent 1. Konzertmeister  
David Guerchovitch 1. Konzertmeister  
Isabelle Magnenat 2. Konzertmeisterin  
N.N. 2. Konzertmeister\*in  
Anara Baimukhambetova  
Sandrine Canova  
Daniele D'Andria  
Jeanne de Ricaud  
Camille Guilpain  
Aina Hickel  
Ekaterina Kanareva  
Lucie Koci  
Zoia Kuianova  
Stefan Meier  
Christian Scheurlen  
György Zerkula  
N.N.

## 2. Violine

Anouk Theurillat Solo  
Theresa Bokány Solo

Wei-Zhong Lu Stv. Solo  
Dima Dimitrova Davis Stv. Solo  
Katia Giubbilei Alvarez  
Cornelia Hauser-Ruckli  
Regula Hunger  
Romain Hürzeler  
Georg Jacobi  
Wen Lu-Hu  
Julien Mathieu  
Lucas Monerri  
Lisa Öberg  
Francis Roux

## Viola

Yutaka Mitsunaga Solo  
Julia Malkova Solo  
Thomas Korks Stv. Solo  
Yang Lu Stv. Solo  
Bettina Becker  
Olivier Bertholet  
Johannes von Bülow  
Emanuel Bütler  
Natalia Golubi  
Ulrike Lachner  
N.N.

## Violoncello

Gabriel Mircea Faur Solo  
David Pia Solo  
Valeriu Verstiuc Stv. Solo  
Pierre Deppe Stv. Solo  
Andreas Graf  
Peter Hauser  
Pavlina Iorova  
Christina Keller-Blaser  
Eva Lüthi  
Eva Simmen

### **Kontrabass**

Gabriel Vacariu Solo  
Magor Szász Solo  
Nicoló Zorzi Stv. Solo  
Matteo Burci  
Manuel Kuhn  
Cordula Mundhenk  
Mátyás Vinczi

### **Flöte**

Riccardo Cellacchi Solo  
Johanna Schwarzl Solo  
Sakura Kindynis Stv. Solo, Piccolo  
Cornelia Zehnder Piccolo  
Anna Zimmermann Piccolo

### **Oboe**

Adam Halicki Solo  
Doris Mende Solo  
Stilian Guerov Stv. Solo, Englischhorn  
Catherine Kämper Englischhorn Solo

### **Klarinette**

Bernhard Röthlisberger Solo,  
Bassklarinette  
Calogero Presti Solo  
Alberto Culmone Solo, Es-Klarinette  
Gábor Horváth Es-Klarinette  
Nils Kohler Bassklarinette

### **Fagott**

Monika Schindler Solo  
Daniel Casal Mota Solo  
Norihito Nishinomura Stv. Solo,  
Kontrafagott  
Filipe de Castro Kontrafagott

### **Horn**

Olivier Alvarez Solo  
Olivier Darbellay Solo  
Christian Holenstein-Mende Solo  
Sebastian Schindler Stv. Solo  
Denis Dafflon  
Matteo Ravarelli  
François Rieu  
Peter Szlávik

### **Trompete**

Milko Raspanti Solo  
Renato Martins Longo Solo  
Olivier Anthony Theurillat Stv. Solo  
Jean-Jacques Schmid

### **Posaune**

Vicente Climent Calatayud Solo,  
Altposaune  
Wassil Christov Solo, Altposaune  
Lucas Tiefenthaler Solo, Altposaune  
Justin Clark Bassposaune  
Benjamin Jacob Green Bassposaune

### **Tuba**

Daniel Schädeli Gaudard Solo

### **Harfe**

Line Gaudard Solo  
Cornelia Lindemann Solo

### **Pauke / Schlagzeug**

Franz Rüfli Solopauke  
Mihaela Hogendoorn Solopauke  
Peter Fleischlin Stv. Solopauke  
Michael Meinen



# Berner Symphonieorchester

Das Berner Symphonieorchester kann auf eine 145-jährige Tradition als Orchester der Schweizer Bundesstadt zurückblicken. Als «Bernischer Orchesterverein» 1877 gegründet, zählt das BSO mit seinen rund 100 Musiker\*innen aus über 20 verschiedenen Nationen zu den grössten und wichtigsten Orchestern der Schweiz. Seit 2011 agiert es bei gleichbleibender künstlerischer Eigenständigkeit mit Oper, Schauspiel und Ballett unter einem Dach. Das BSO bestreitet mehr als 50 Konzerte pro Saison sowie die Musiktheatervorstellungen der Bühnen Bern, die seit 2021 unter der musikalischen Gesamtleitung von Nicholas Carter stehen.

Chefdirigent des Berner Symphonieorchesters war zuletzt während mehr als einer Dekade Ehrendirigent Mario Venzago, vor ihm leiteten es unter anderem Andrey Boreyko, Dmitrij Kitajenko, Charles Dutoit und Paul Klecki. Namhafte Gastdirigent\*innen wie Herbert von Karajan, Sir Neville Marriner, Eliahu Inbal, Susanna Mälkki, Jaap van Zweden, Santtu-Matias Rouvali, Simone Young, Klaus Mäkelä, Mirga Gražinytė-Tyla oder James Conlon prägten und prägen das Orchester. Derzeit agiert das BSO ohne Chefdirigent\*in und arbeitet mit einer Vielzahl renommierter Gastdirigent\*innen.

Solist\*innen von Weltrang wie Sol Gabetta, Hilary Hahn, Jean-Yves Thibaudet, Daniel Barenboim, Frank-Peter Zimmermann, Martha Argerich, Pierre-Laurent Aimard, Emmanuel Pahud, Fazıl Say sowie junge Klassikstars wie Kian Soltani, Regula Mühlemann, Vilde Frang oder Alexandre Kantorow tragen dazu bei, den Ruf des Berner Symphonieorchesters weit über die Landesgrenzen hinauszutragen. Dies führt zu regelmässigen Einladungen im In- und Ausland.

Im Zentrum steht neben dem symphonischen Repertoire auch die Förderung zeitgenössischer Komponist\*innen. Das Orchester erreicht mit vielfältigen Formaten wie Familien- und Sitzkissenkonzerten sowie Konzerten im Kanton ein breites Publikum. Besondere Höhepunkte jeder Saison sind das Openair-Konzert auf dem Bundesplatz sowie die Crossover-Konzerte *Über ds Chrüz*.

Die Leitungsstruktur des Orchesters ist stark demokratisch geprägt, Programmplanung und Einladung der Gäste liegen in der Verantwortung der Konzertkommission, welche aus gewählten Mitgliedern des Orchesters besteht.



**Service,  
Spon-  
soring,  
Freun-  
des-  
kreis**

An abstract graphic consisting of numerous thin, wavy lines that create a sense of movement and depth. The lines are colored in a gradient of green, yellow, and red, and they flow from the top left towards the bottom right, partially obscuring the text.

# Tickets

## Billettkasse

Kornhausplatz 20  
3011 Bern  
Tel. 031 329 52 52  
kasse@buehnenbern.ch

## Öffnungszeiten

Mo – Fr 10:00 – 18:30  
Sa 10:00 – 14:00

## Online

shop.buehnenbern.ch

Bitte beachten Sie beim Online-Kauf, dass bestimmte Angebote und Ermässigungen nicht offeriert werden können.

## Abendkasse

Die Abendkassen vor Ort öffnen eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

## Der Vorverkauf für die Spielzeit 2023/24

beginnt am  
Dienstag, 20.06.2023

## Symphoniekonzerte

| Kat 1 | Kat 2 | Kat 3 | Kat 4 | Kat 5* | Stehpl** |
|-------|-------|-------|-------|--------|----------|
| 90.–  | 75.–  | 60.–  | 45.–  | 20.–   | 20.–     |

## Neujahrskonzert

| Kat 1 | Kat 2 | Kat 3 | Kat 4 | Kat 5* | Stehpl** |
|-------|-------|-------|-------|--------|----------|
| 100.– | 90.–  | 78.–  | 68.–  | 30.–   | 20.–     |

## Über ds Chrüz

| Kat 1 | Kat 2 | Kat 3 | Kat 4 | Stehpl** |
|-------|-------|-------|-------|----------|
| 110.– | 95.–  | 75.–  | 55.–  | 30.–     |

## Samson, Hollywood in Bern

| Kat 1 | Kat 2 | Kat 3 | Kat 4 | Kat 5* | Stehpl** |
|-------|-------|-------|-------|--------|----------|
| 82.–  | 65.–  | 50.–  | 30.–  | 17.–   | 10.–     |

## Kammermusik Bern

| Kat 1 | Kat 2 | Kat 3 |
|-------|-------|-------|
| 42.–  | 34.–  | 20.–  |

## Musik Punkt 10

40.–

## Familienkonzerte, Matineekonzerte

20.–

## Sitzkissenkonzerte

10.–

\* bei Plätzen der Kategorie 5 ist mit teils starker Sichteinschränkung zu rechnen

\*\* bei Stehplätzen ist mit teils starker Sichteinschränkung zu rechnen, es gilt freie Platzwahl

# Verkauf

## **Bestellung**

Gerne schicken wir Ihnen Ihre bestellten Tickets per Post gegen Rechnung und CHF 6.– Versandgebühr zu. Bei telefonischer Bestellung haben Sie die Möglichkeit, die Tickets mit Kreditkarte zu bezahlen. Die Tickets werden Ihnen dann umgehend und versandkostenfrei per E-Mail zugeschickt.

Der Versand von Fix-Abos ist kostenlos. Vor dem Vorverkaufsbeginn genießen Mitglieder der Freundeskreise ein Vorbezugsrecht.

## **Reservation**

Tickets und Plätze können ab sieben Tage vor der Vorstellung telefonisch oder per E-Mail bei der Billettkasse reserviert werden. Bitte achten Sie darauf, die Reservation bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abzuholen, sonst verfällt diese.

## **Gutscheine**

Gutscheine für Veranstaltungen der Bühnen Bern sind fünf Jahre gültig, übertragbar und online einlösbar. Sie sind in jeder Betragshöhe ab CHF 25.– an der Billettkasse oder im Webshop erhältlich.

# Ermässigungen

## **Für Kinder, Jugendliche und Auszubildende bis 30**

Im Vorverkauf gibt es 50 % Rabatt auf alle Plätze. An der Abendkasse kosten alle verfügbaren Plätze nur CHF 15.–. Ein gültiger Ausbildungsausweis muss beim Einlass vorgezeigt werden.

## **Für Auszubildende bis 26**

Junge Mitglieder des Clubs Bühnen Bern erhalten für alle Vorstellungen einen Gratis Eintritt an der Abendkasse. Die Mitgliedschaft kostet pro Saison CHF 100.–. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.club-buehnenbern.ch](http://www.club-buehnenbern.ch) oder an der Billettkasse.

## **Kultur-GA**

Kultur-GA-Abonnent\*innen erhalten bei uns an der Abendkasse freien Eintritt auf alle noch verfügbaren Plätze. Für nur CHF 100.– im Jahr profitieren junge Menschen bis 26 mit dem Kultur-GA von freiem Eintritt zu Veranstaltungen, Festivals, Konzerten, Filmclubs, Ausstellungen und spezifischen Kulturvermittlungsangeboten des Vereins 16 – 26 ([16-26.ch](http://16-26.ch)). Mehr Infos und Abo bestellen: [kulturga.ch](http://kulturga.ch)

### **Für Schulklassen**

Schulklassen und eine Begleitperson erhalten im Vorverkauf ermässigte Tickets zu je CHF 15.– bzw. 10.–. Ab zwanzig Schüler\*innen kommt eine weitere Begleitperson in den Genuss des ermässigten Eintritts. Im Stadttheater und bei den Symphoniekonzerten gilt dieses Angebot ab der dritten Preiskategorie. Tickets können direkt bei der Kasse bestellt werden.

### **Für Inhaber\*innen der Kulturlegi**

Sie erhalten im Vorverkauf und an der Abendkasse 80 % Rabatt auf alle Plätze. Die Tickets können direkt an der Kasse gegen Vorlage einer gültigen KulturLegi bezogen werden. Ein Erwerb am Telefon mit Kreditkarte oder auf Rechnung ist ebenfalls möglich, wenn vorher eine Kopie des Ausweises per Mail zugestellt wurde.

### **Für Besuchende mit Mobilitätsbehinderungen**

In unseren Spielstätten Stadttheater, Casino Bern und Vidmarhallen sind Rollstuhlplätze vorhanden, die Sie direkt im Webshop buchen können. Zudem verfügen diese Spielstätten über rollstuhlgerechte Toiletten und ausgeschilderte Parkplätze für Besuchende mit Mobilitätsbehinderungen. Assistenzhunde sind im Zuschauerraum willkommen.

Wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, erhalten Sie aufgrund der eingeschränkten Platzwahl eine Ermässigung von 20 %. Sollten Sie zudem

Inhaber\*in einer KulturLegi sein, erhöht sich der Rabatt auf 80 %. In diesem Fall kontaktieren Sie zur Buchung bitte die Billettkasse.

### **Für Gruppen**

Besuchen Sie uns mit 10 oder mehr Personen, profitieren Sie von 15 % Gruppenermässigung auf alle Plätze. Gerne beraten wir Sie persönlich. Bei Fragen zur Anreise, zu einer Führung durch das Stadttheater oder einem gastronomischen Rahmenprogramm nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

### **Bitte beachten Sie**

Ermässigungen können nur bis zu einem Minimalpreis von CHF 10.– pro Ticket gewährt werden, sind nicht übertragbar und nicht kumulierbar. Bereits gekaufte Tickets können nicht zurückgegeben werden. Verkauf und Einlass nur nach Vorlage der entsprechenden Ausweise. Für Gastspiele, Dritt- und Sonderveranstaltungen gelten besondere Bedingungen.

# Zugänglichkeit



## **Besuchende mit Mobilitätsbehinderung**

In unseren Spielstätten Stadttheater, Casino Bern und Vidmarhallen ist ein hindernisfreier Zugang gewährleistet. Sie verfügen über rollstuhlgerechte Toiletten sowie nahegelegene, ausgeschilderte Parkplätze für Besuchende mit Mobilitätsbehinderungen. Assistenzpersonen erhalten freien Eintritt.

Kontaktieren Sie für diese Buchung bitte unser Team an der Billettkasse. Hier werden Sie auch bei Fragen zu Ihrem hindernisfreien Besuch, technischer Unterstützung oder Platzauswahl beraten. Sind Sie auf einen Rollstuhl angewiesen, erhalten Sie aufgrund der eingeschränkten Platzwahl eine Ermässigung von 20 %. Sollten Sie zudem Inhaber\*in einer Kultur-Legi sein, erhöht sich der Rabatt auf 80 %.



## **Besuchende mit Hörbehinderungen**

Unsere Spielstätten sind mit Höranlagen ausgestattet. Die technischen Details finden Sie auf unserer Website und unter [www.hoeranlagen.ch](http://www.hoeranlagen.ch). Wir bieten die meisten Opernvorstellungen mit deutschen Übertiteln an. Zusätzlich bieten wir zwei Vorstellungen von Christian Krachts *Eurotrash* mit Übersetzung in Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) an: am 02. und 14. März 2024. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unsere Billettkasse.



## **Besuchende mit Sehbehinderungen**

Führhunde sind in allen Spielstätten willkommen und dürfen in den Zuschauerraum mitgenommen werden, dafür empfehlen wir Ihnen geeignete Sitzplätze. Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie während der Vorstellung im Garderobenbereich warten können.



## **Relaxed Performance**

Als Relaxed Performance bieten wir unsere Sitzkissenkonzerte und das Kinderstück *Frederick* an. Zudem werden auch bestimmte Opernvorstellungen als Relaxed Performances angeboten. Diese kündigen wir im Vorfeld im Monatsspielplan und auf unserer Website an.

Relaxed Performances sind Vorstellungen in einem entspannten Rahmen, bei denen Geräusche im Zuschauerraum erlaubt sind und Besucher\*innen für eine Pause den Raum verlassen und jederzeit zurückkommen dürfen. Zudem wird der Publikumsraum nicht komplett abgedunkelt und auf Stroboskop-Licht, abrupte Lichtwechsel sowie laute und plötzliche Knallgeräusche verzichtet.

## **Kontakt**

[inklusion@buehnenbern.ch](mailto:inklusion@buehnenbern.ch)

Merci

**Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung,  
Heinz Schöffler Stiftung**

# Förderer & Partner

Die Bühnen Bern danken für  
die wertvolle Unterstützung

## **Subventionsgeberinnen**

Stadt Bern  
Kanton Bern  
Regionalkonferenz Bern-Mittelland

## **Förderer**

Bürgergemeinde Bern

## **Stiftungen**

Bürgi-Willert-Stiftung  
Fondation Iris Schermann  
Fondation Jan Michalski  
Genossenschaft Migros Aare  
Geschwister Louis-Stiftung  
Heinz Schöffler-Stiftung  
Kulturstiftung der Bürgergemeinde Bern  
Ruth und Arthur Scherbarth-Stiftung  
Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia  
Stanley Thomas Johnson Stiftung  
Stiftung Sostenuto  
Ursula Wirz-Stiftung  
Warlomont-Anger-Stiftung

## **Sponsoren**

Berner Kantonalbank  
BEKB / BCBE Förderfonds  
Blumen Ackermann AG  
CSL Behring  
Die Mobiliar  
Eyeparc AG  
GVB Kulturstiftung  
Insel Gruppe AG  
Legato Vermögensmanagement AG  
Losinger Marazzi AG  
Ricola Schweiz AG  
Rüthy Goldschmiede GmbH  
Teo Jakob AG

## **Partner**

APG, Applied Health Care,  
Bouygues Energies & Services InTec,  
Camerata Bern, Casino Bern,  
Delinat-Weindepot Bern, Dampfzentrale  
Bern, Der Bund (Medienpartner),  
edelline AG, Haller + Jenzer AG,  
Hans Hofer – Geigenbauer, Heitere Fahne,  
Hochschule der Künste Bern HKB, Hotel  
Bellevue Palace, IntegrArt, Kino Rex Bern,  
Kornhausbibliotheken, Kornhausforum,  
Krompholz Musik AG, Loeb AG, m2Act  
Migros Kulturprozent, Müller & Schade  
AG, Pro Helvetia, Reportagen,  
Ruhrfestspiele Recklinghausen, SBB,  
Schlachthaus theater Bern, Swissôtel  
Allegro Kursaal Bern, Theater Freiburg i. B.,  
STUCard, Theater Winkelwiese, Theater  
Winterthur, Verlingue AG,  
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

## **Privates Engagement**

Anni Inäbnit  
Elisabeth Marazzi

## **Freundeskreise**

Club Bühnen Bern  
Club BSO

Herzlichen Dank für die Treue und das  
grosszügige Engagement!

Wir danken ausserdem allen  
Gönner\*innen, die nicht genannt  
werden möchten.



# Legate, Mäzenatentum & Sponsoring

Mit ihren drei Sparten Oper, Ballett und Schauspiel sowie dem Berner Symphonieorchester sind die Bühnen Bern die vielseitigste und grösste öffentliche Kulturinstitution im Espace Mittelland. Sie bieten pro Spielzeit über 400 Vorstellungen und Veranstaltungen, die einen inspirierenden Austausch und ein lebendiges Kulturschaffen garantieren und fördern.

Dank grosszügiger Legate, Mäzenatentum und Sponsoring ist es den Bühnen Bern auch möglich, Kunst und Sonderprojekte zu realisieren, die weit über die Stadt- und Kantonsgrenze hinausstrahlen und auch international Beachtung finden.

Mit Ihrem Engagement oder Vermächtnis zeigen Sie Ihr Interesse am gesellschaftlichen Leben der Region und leisten einen entscheidenden Beitrag zum kulturellen Austausch und zur zeitgenössischen Kulturförderung in der Gesellschaft.

## **Vorteile einer Partnerschaft**

Die Bühnen Bern entführen Sie und Ihre Gäste in eine unvergleichliche Konzert- und Theateratmosphäre.

Mit exklusiven Veranstaltungsformaten, Ticketangeboten und vielfältigen kommunikativen Leistungen passen wir die Partnerschaft Ihren Wünschen und Bedürfnissen an. Nutzen Sie unser breites Hospitality-Angebot, um Ihre Zielgruppe persönlich anzusprechen.

Als Sponsor\*in, Mäzen\*in oder Partner\*in bieten wir Ihnen vielfältige visuelle Präsenz in unseren Print- und Onlinemedien. Nutzen Sie unsere

umfangreichen Kommunikationskanäle und Marketinginstrumente für Ihren individuell gewünschten Auftritt.

Legen Sie Ihren Fokus auf Hospitality, Branding oder Aktivierung der Mitarbeitenden als Produktions- oder Projektsponsor\*in und erleben Sie den künstlerischen Prozess hautnah.

Wir organisieren individuelle Veranstaltungen für Ihre Anspruchsgruppen und setzen diese nach Ihren Wünschen um.

## **Legate**

Mit einem Testament zugunsten der Stiftung Bühnen Bern können Sie über Ihre Lebenszeit hinaus Ihre Liebe zur Musik und Kultur nachklingen lassen.

## **Kontakt**

Gerne treffen wir Sie persönlich, um das für Sie passende Angebot zu kreieren.

Christoph Andreas Bichsel  
Leiter Sponsoring, Fundraising,  
Events & Freundeskreise  
[christoph.bichsel@buehnenbern.ch](mailto:christoph.bichsel@buehnenbern.ch)  
Tel. 031 329 51 19

# Club BSO

## Unser Engagement

Mit Beschluss der letztjährigen Vereinsversammlung wurde der Verein der Freunde des Berner Symphonieorchesters in den Club BSO umbenannt. Damit reiht sich auch dieser in die Nachfolgeorganisationen der 1815 gegründeten Bernischen Musikgesellschaft ein und ist nach wie vor ganz der Förderung des Berner Symphonieorchesters (BSO) verschrieben. Der Club BSO ermöglicht regelmässig besonders aufwendige Konzerte und ist im Besitz von vier exklusiven Musikinstrumenten, die er Musikerinnen und Musikern des BSO leihweise zur Verfügung stellt. Über die Spielzeiten 1998/99 bis 2021/22 hat der Förderverein Sonderprojekte mit über CHF 3'000'000.– unterstützt; für die Spielzeit 2022/23 allein wurde ein Förderbeitrag von CHF 60'000.– festgelegt.

## Unser Angebot

- Verschiedene Sonderanlässe, darunter exklusive Konzertapéros wie «l'heure bleue»
- Gratis Zusendung aller Informationsbroschüren und des Gesamtspielplans
- Bevorzugte Behandlung bei schriftlicher Bestellung von Einzelkarten
- Mitsprache- und Stimmrecht bei der Hauptversammlung

## Unsere Patronate

In der Spielzeit 2023/24 übernimmt der Förderverein das Patronat folgender Konzerte: 3. Symphoniekonzert: Auf Wolke sieben; 6. Symphoniekonzert: Ta-Ta-Ta-Taaa; 11. Symphoniekonzert: Gipfel der Romantik.

## Mitgliedschaften

Werden Sie Mitglied des Club BSO als

- Einzelperson, Jahresbeitrag CHF 80.–
- Paar<sup>1</sup>, Jahresbeitrag CHF 140.–
- Firma, Jahresbeitrag CHF 200.–
- Förderer<sup>2</sup>, Jahresbeitrag CHF 600.–

<sup>1</sup> für 2 Personen, die im gleichen Haushalt leben

<sup>2</sup> Förderer erhalten zwei Konzertkarten in der besten Kategorie pro Saison

## Kreis der Gönnerinnen und Gönner

Wollen Sie das BSO besonders unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im Kreis der Gönnerinnen und Gönner! In Anlehnung an das Gründungsjahr der Bernischen Musikgesellschaft 1815 zahlen Sie anstelle des ordentlichen Mitgliederbeitrages jährlich CHF 1815.–. Diesen Beitrag können Sie in Ihrer Steuererklärung als Zuwendung in Abzug bringen. Exklusiv für den Kreis der Gönnerinnen und Gönner organisiert das BSO einmal pro Spielzeit einen ganz besonderen Event; zudem werden Ihnen als Mitglied des Kreises pro Saison sechs Konzertkarten bester Kategorie gewährt. Sie können sich jedes Jahr neu entscheiden, ob Sie dem Kreis treu bleiben möchten. Und Sie entscheiden selbst, ob Sie als Mitglied des Kreises namentlich im Musikprogramm aufgeführt werden.

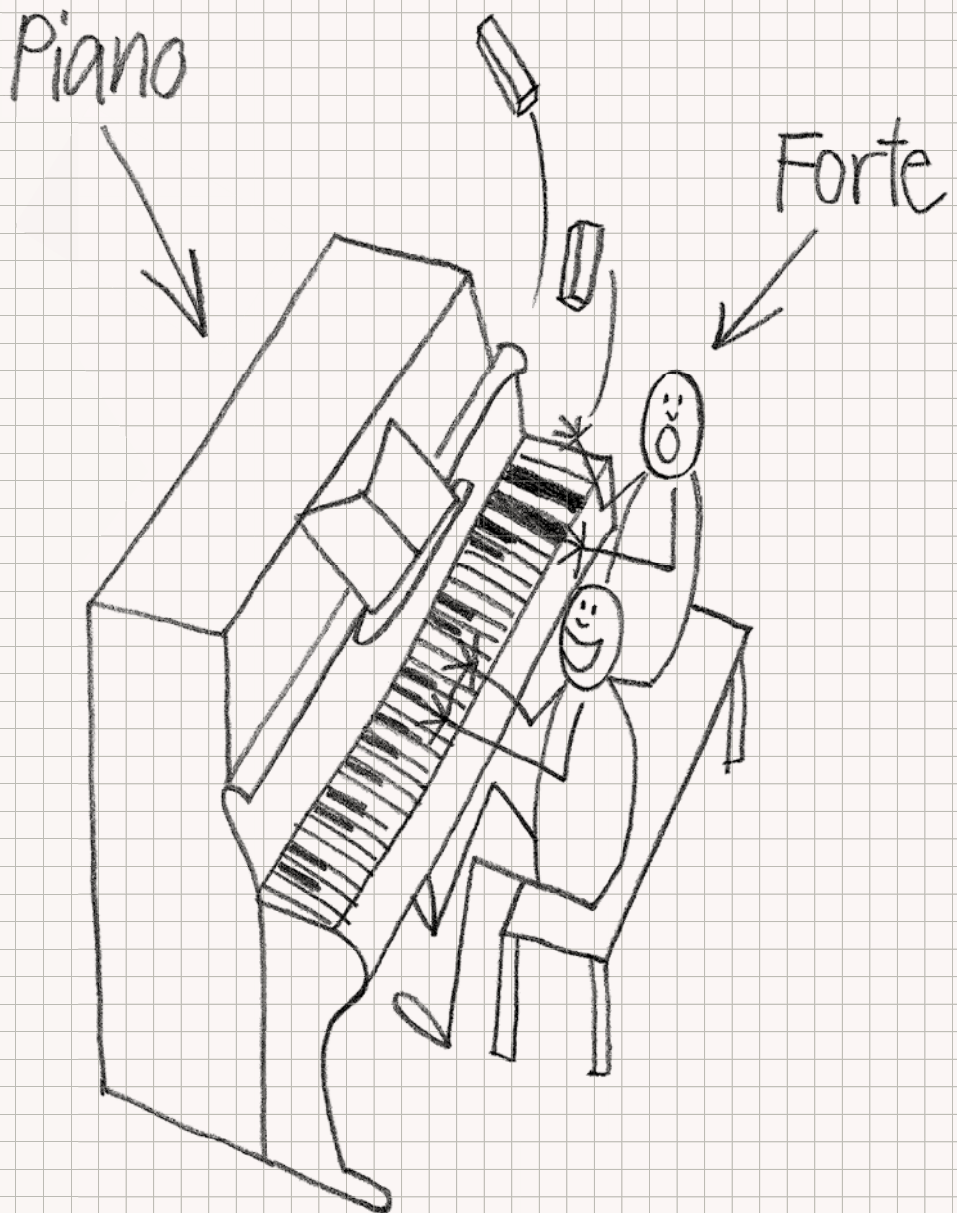
## Kontakt

Club BSO  
c/o Bühnen Bern, Christoph Bichsel,  
Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 329 51 19  
christoph.bichsel@buehnenbern.ch  
www.freunde-bso.ch

The background features a dynamic, abstract design composed of numerous thin, parallel lines that flow and curve across the page. The lines are primarily green and red, creating a sense of movement and energy. The text is overlaid on this design.

# Wir fördern Musik!

Werden Sie Mitglied im **Club BSO** und gehören auch Sie zum exklusiven Kreis von kulturverbundenen Persönlichkeiten und Unternehmen, die durch Beiträge an das Berner Symphonieorchester das kulturelle Leben in Stadt und Kanton Bern unterstützen!



Was immer kommt – wir helfen Ihnen  
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

*die* **Mobiliar**



Wir sind 365 Tage für Sie da.

**Blumen Ackermann AG**

Bahnhof, Bahnhofplatz 10A, 3011 Bern

[info@blumenackermann.ch](mailto:info@blumenackermann.ch)

[www.blumenbern.ch](http://www.blumenbern.ch)

Tel. 031 311 80 08





**WIR FÖRDERN  
INNOVATION.**

---

**WIR SIND  
CSL.**

In Bern entwickeln, produzieren und  
vertrieben wir lebensrettende  
Therapien für Menschen mit schweren  
und seltenen Krankheiten weltweit.

Biotechnologie im Herzen  
der Hauptstadt

**CSL Behring**



# Verändert die Kultur den Blick auf unsere Gesellschaft?

**Der Bund**

WER LIEST,  
WEISS BESCHEID



# Abonnemente

Mit einem Abonnement erhalten Sie vergünstigten Eintritt in unsere Veranstaltungen. Egal ob Sie einen Wochentag oder eine Sparte bevorzugen, bei all unseren Premieren dabei sein wollen, sich auf fixe Termine festlegen möchten oder noch nicht: Wir haben für alle das passende Angebot!

## Fix-Abos

Werden Sie Fix-Abonnent\*in und profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- Fixer Sitzplatz an allen Abotermi-  
nen
- Ihre Aboplatze sind 15 – 20% günstiger gegenüber Einzelkarten
- Pro Aboplatz 10% Ermässigung beim Kauf zusätzlicher Tickets
- Einfacher Terminwechsel, sollten Sie einmal verhindert sein (CHF 6.– pro Tausch/Platz, in den Premieren-Abos gratis)
- Freie Übertragbarkeit des Abos
- Exklusive Anlässe für Abonnent\*innen
- Automatische Erneuerung; Änderungswünsche und Kündigungen nimmt die Kasse bis zum 31. Mai entgegen

## Wahl-Abo: Volle Flexibilität!

Werden Sie Wahl-Abonnent\*in und profitieren Sie flexibel:

- Sie stellen Ihr Konzert- und Theaterprogramm aus allen regulären Vorstellungen und Platzkategorien selbst zusammen.
- Bereits ab 5 Vorstellungen Ihrer Wahl erhalten Sie 10% Rabatt, ab 8 Vorstellungen sogar 15%.
- Sie wollen Produktionen besuchen, wissen aber noch nicht wann? Dann kaufen Sie sich dafür Coupons, die Sie später für einen beliebigen Spieltermin der Produktion einlösen können (nach Verfügbarkeit).

Bereits gekaufte Tickets und spätere Buchungen können dem Wahlabo nicht angerechnet werden.

## Beratung

Sie wissen noch nicht, welches Abo am besten zu Ihnen passt? Unsere Mitarbeiter\*innen an der Billettkasse stehen Ihnen persönlich, telefonisch und per E-Mail gerne zur Seite und finden mit Ihnen das passende Angebot! Unsere Abos können jederzeit, auch während der laufenden Saison, bestellt werden.

Tel. 031 329 52 52  
kasse@buehnenbern.ch



# Abos für Symphoniekonzerte

## Grosses Donnerstagsabo

|                                                                                             |          |       |                                  |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|----------------------------------|----|
| Do                                                                                          | 21.09.23 | 19:30 | Die Schwäne des Sibelius         | CB |
| Do                                                                                          | 19.10.23 | 19:30 | Wer mit dem Wolferl tanzt        | CB |
| Sa                                                                                          | 11.11.23 | 19:30 | Auf Wolke sieben                 | CB |
| Do                                                                                          | 07.12.23 | 19:30 | Eroica!                          | CB |
| Do                                                                                          | 21.12.23 | 19:30 | Also sprach Zarathustra          | CB |
| Do                                                                                          | 01.02.24 | 19:30 | Ta-Ta-Ta-Taaaa                   | CB |
| Do                                                                                          | 29.02.24 | 19:30 | Chopins Nachtmusik               | CB |
| Do                                                                                          | 14.03.24 | 19:30 | Mit Debussy am Meer              | CB |
| Do                                                                                          | 18.04.24 | 19:30 | Tschaikowskys Schicksalsmelodie  | CB |
| Do                                                                                          | 30.05.24 | 19:30 | Mussorgskys Bilderwelten         | CB |
| Do                                                                                          | 13.06.24 | 19:30 | Gipfel der Romantik              | CB |
| Do                                                                                          | 27.06.24 | 19:30 | Schostakowitschs doppelter Boden | CB |
| <div><div>864.–</div><div>720.–</div><div>576.–</div><div>432.–</div><div>192.–</div></div> |          |       |                                  |    |

## Kleines Donnerstagsabo A

|                                                                                            |          |       |                                  |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|----------------------------------|----|
| Do                                                                                         | 21.09.23 | 19:30 | Die Schwäne des Sibelius         | CB |
| Sa                                                                                         | 11.11.23 | 19:30 | Auf Wolke sieben                 | CB |
| Do                                                                                         | 21.12.23 | 19:30 | Also sprach Zarathustra          | CB |
| Do                                                                                         | 29.02.24 | 19:30 | Chopins Nachtmusik               | CB |
| Do                                                                                         | 18.04.24 | 19:30 | Tschaikowskys Schicksalsmelodie  | CB |
| Do                                                                                         | 27.06.24 | 19:30 | Schostakowitschs doppelter Boden | CB |
| <div><div>432.–</div><div>360.–</div><div>288.–</div><div>216.–</div><div>96.–</div></div> |          |       |                                  |    |

## Kleines Donnerstagsabo B

|                                                                                            |          |       |                           |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|---------------------------|----|
| Do                                                                                         | 19.10.23 | 19:30 | Wer mit dem Wolferl tanzt | CB |
| Do                                                                                         | 07.12.23 | 19:30 | Eroica!                   | CB |
| Do                                                                                         | 01.02.24 | 19:30 | Ta-Ta-Ta-Taaaa            | CB |
| Do                                                                                         | 14.03.24 | 19:30 | Mit Debussy am Meer       | CB |
| Do                                                                                         | 30.05.24 | 19:30 | Mussorgskys Bilderwelten  | CB |
| Do                                                                                         | 13.06.24 | 19:30 | Gipfel der Romantik       | CB |
| <div><div>432.–</div><div>360.–</div><div>288.–</div><div>216.–</div><div>96.–</div></div> |          |       |                           |    |

Grosses Freitagsabo

|                                                                                             |          |       |                                  |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|----------------------------------|----|
| Fr                                                                                          | 22.09.23 | 19:30 | Die Schwäne des Sibelius         | CB |
| Fr                                                                                          | 20.10.23 | 19:30 | Wer mit dem Wolferl tanzt        | CB |
| Fr                                                                                          | 10.11.23 | 19:30 | Auf Wolke sieben                 | CB |
| Fr                                                                                          | 08.12.23 | 19:30 | Eroica!                          | CB |
| Fr                                                                                          | 22.12.23 | 19:30 | Also sprach Zarathustra          | CB |
| Fr                                                                                          | 02.02.24 | 19:30 | Ta-Ta-Ta-Taaaa                   | CB |
| Fr                                                                                          | 01.03.24 | 19:30 | Chopins Nachtmusik               | CB |
| Fr                                                                                          | 15.03.24 | 19:30 | Mit Debussy am Meer              | CB |
| Fr                                                                                          | 19.04.24 | 19:30 | Tschaikowskys Schicksalsmelodie  | CB |
| Fr                                                                                          | 31.05.24 | 19:30 | Mussorgskys Bilderwelten         | CB |
| Fr                                                                                          | 14.06.24 | 19:30 | Gipfel der Romantik              | CB |
| Fr                                                                                          | 28.06.24 | 19:30 | Schostakowitschs doppelter Boden | CB |
| <div><div>864.–</div><div>720.–</div><div>576.–</div><div>432.–</div><div>192.–</div></div> |          |       |                                  |    |

Kleines Freitagsabo A

|                                                                                            |          |       |                                  |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|----------------------------------|----|
| Fr                                                                                         | 22.09.23 | 19:30 | Die Schwäne des Sibelius         | CB |
| Fr                                                                                         | 10.11.23 | 19:30 | Auf Wolke sieben                 | CB |
| Fr                                                                                         | 22.12.23 | 19:30 | Also sprach Zarathustra          | CB |
| Fr                                                                                         | 01.03.24 | 19:30 | Chopins Nachtmusik               | CB |
| Fr                                                                                         | 19.04.24 | 19:30 | Tschaikowskys Schicksalsmelodie  | CB |
| Fr                                                                                         | 28.06.24 | 19:30 | Schostakowitschs doppelter Boden | CB |
| <div><div>432.–</div><div>360.–</div><div>288.–</div><div>216.–</div><div>96.–</div></div> |          |       |                                  |    |

Kleines Freitagsabo B

|                                                                                            |          |       |                           |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|---------------------------|----|
| Fr                                                                                         | 20.10.23 | 19:30 | Wer mit dem Wolferl tanzt | CB |
| Fr                                                                                         | 08.12.23 | 19:30 | Eroica!                   | CB |
| Fr                                                                                         | 02.02.24 | 19:30 | Ta-Ta-Ta-Taaaa            | CB |
| Fr                                                                                         | 15.03.24 | 19:30 | Mit Debussy am Meer       | CB |
| Fr                                                                                         | 31.05.24 | 19:30 | Mussorgskys Bilderwelten  | CB |
| Fr                                                                                         | 14.06.24 | 19:30 | Gipfel der Romantik       | CB |
| <div><div>432.–</div><div>360.–</div><div>288.–</div><div>216.–</div><div>96.–</div></div> |          |       |                           |    |

# Weitere Abos

## Abo für Musik Punkt 10

|    |          |       |                          |    |
|----|----------|-------|--------------------------|----|
| Do | 21.12.23 | 10:00 | Also sprach Zarathustra  | CB |
| Do | 29.02.24 | 10:00 | Vaughan Williams' Fünfte | CB |
| Do | 18.04.24 | 10:00 | Tschaikowskys Fünfte     | CB |
| Do | 13.06.24 | 10:00 | Mendelssohns Fünfte      | CB |

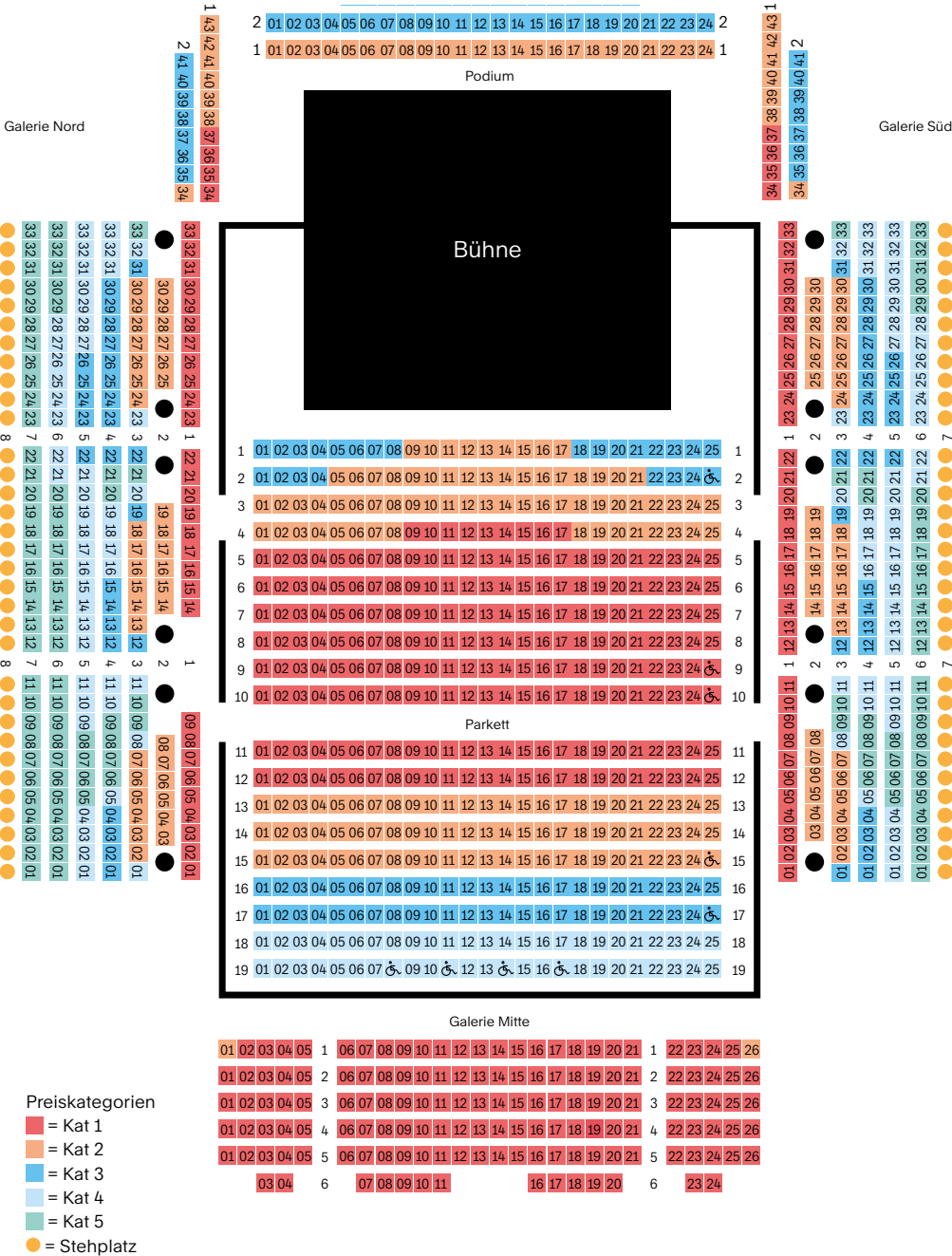
|               |       |
|---------------|-------|
| Einheitspreis | 128.– |
|---------------|-------|

## Abo für Kammermusik

|    |          |       |                                            |    |
|----|----------|-------|--------------------------------------------|----|
| Mo | 30.10.23 | 19:30 | Jörg Widmann & Cuarteto Quiroga            | KB |
| Mo | 20.11.23 | 19:30 | European Chamber Music Academy (ECMA)      | KB |
| Mo | 04.12.23 | 19:30 | Leonkoro Quartet                           | KB |
| Mo | 18.12.23 | 19:30 | Weihnachtskonzert mit Anne Sofie von Otter | KB |
| Mo | 29.01.24 | 19:30 | Delian Quartett                            | KB |
| Mo | 19.02.24 | 19:30 | Trio Gaspard                               | KB |
| Mo | 18.03.24 | 19:30 | Belcea Quartet                             | KB |
| Mo | 29.04.24 | 19:30 | Elias String Quartet                       | KB |
| Mo | 13.05.24 | 19:30 | Busch-Trio & Naomi und Noga Shaham         | KB |
| Mo | 03.06.24 | 19:30 | David Orlowsky & David Bergmüller          | KB |

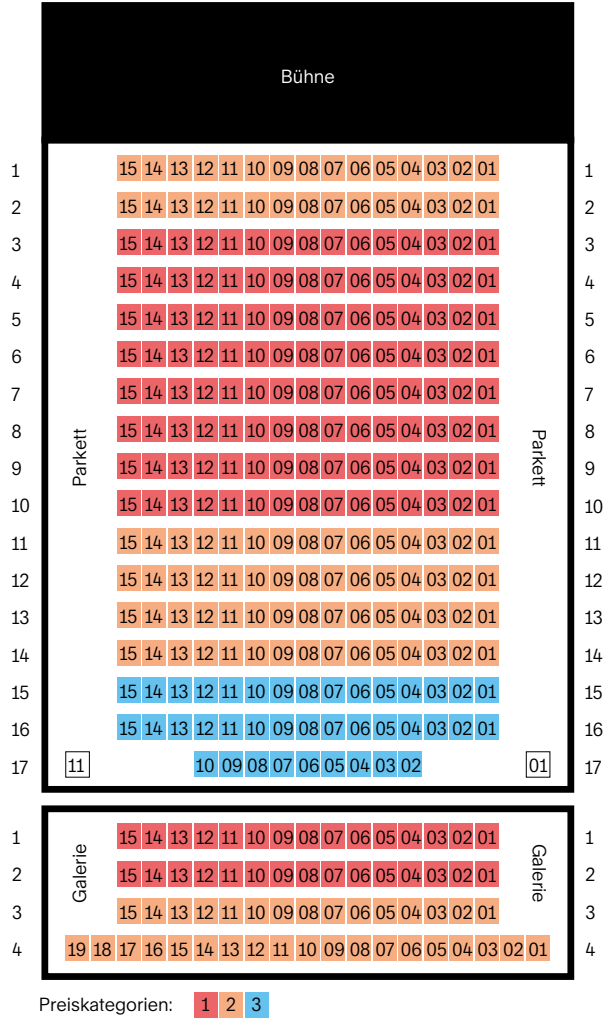
|       |       |       |
|-------|-------|-------|
| 360.– | 290.– | 170.– |
|-------|-------|-------|

# Casino Bern





# Konsibern



# **Fix-Abos**

## **2023/24**

# Kontakt

## **Billettkasse**

Stadttheater  
Kornhausplatz 20, 3011 Bern  
Tel. 031 329 52 52  
kasse@buehnenbern.ch

## **Zentrale**

Tel. 031 329 51 11  
info@buehnenbern.ch

## **Intendanz**

Assistentin des Intendanten  
marianne.schaerer@buehnenbern.ch

## **Medien**

medien@buehnenbern.ch

## **Marketing**

info@buehnenbern.ch

## **Dramaturgie**

Oper Bern  
oper@buehnenbern.ch

Schauspiel Bern  
schauspiel@buehnenbern.ch

Bern Ballett  
ballett@buehnenbern.ch

Berner Symphonieorchester  
konzert@buehnenbern.ch

Kammermusik  
kammermusik@buehnenbern.ch

## **Stiftungsrat**

Nadine Borter, Stiftungsratspräsidentin  
Michael Kaufmann  
Matthias Kuhn  
Sibyl Matter  
Ursula Nold  
Andreas Reber  
Ueli Studer

## **Herausgeber**

Bühnen Bern

## **Intendant**

Florian Scholz

# Impressum

## **Texte**

Graziella Contratto, Pavel B. Jiracek,  
Nikola Ziegler

## **Redaktion**

Management BSO, Kommunikation & Marketing

## **Konzept**

wapico ag

## **Gestaltung & Illustrationen**

Murielle Bender

## **Bildnachweise**

Pascal Albandopulos (Alice Sara Ott), Marco Borggreve (Nikolai Lugansky, Krzysztof Urbański), Simon van Boxtel (Jaap van Zweden), Gerard Collett (Alexander Soddy), Andrew Eccles (Jean-Yves Thibaudet), Mat Hennek (Hélène Grimaud), Veikko Kähkönen (Dalia Stasevska), Nikolaj Lund (Tabita Berglund), Jean-Baptiste Millot (Enrique Mazzola), Umberto Nicoletti (Katia & Marielle Labèque), Michael Reichelt (Philippe Bach), Todd Rosenberg (James Conlon), Florian Spring (Nicholas Carter), Dan Steinberg (James Conlon), Igor Studio (Javier Perianes), Shirley Suarez (Regula Mühlemann), tarlova.com (Vasily Petrenko), Nicole Pont (Anna Naomi Schultz), Alberto Venzago (Mario Venzago), Bort Warner (Gautier Capuçon), Emma Wernig (Stephen Waarts), Ole Wuttudal (Han-Na Chang)

Orchesterfoto: Priska Ketterer

Chorfoto: Florian Spring

Bilder zur Verfügung gestellt von Alamy

Bilder zur Verfügung gestellt von Shutterstock

Bilder zur Verfügung gestellt von unsplash

## **Druck**

Ast & Fischer AG, Wabern

## **Inserate**

Adveritas, Belp

## **Redaktionsschluss**

April 2023

Änderungen vorbehalten

Diese Spielzeitbroschüre wurde auf 100 % Recyclingpapier und ohne Verwendung von Lösungsmitteln in Wabern bei Bern gedruckt. Der Strom dazu kommt aus 100 % Wasserkraft.



# Ihr Partner für Premiuminstrumente.

**Bösendorfer**

  
*SHIGERU KAWAI*



Effingerstrasse 51 + 53, 3008 Bern, 031 328 52 11  
info@krompholz.ch, **www.krompholz.ch**

